

Aus dem Seminar für Geschichte der Medizin
der Universität Erlangen-Nürnberg
fr. Vorstand: Professor Dr. med. Magnus Schmid

Medicina Monacensis

Professoren und Privatdozenten der Neurologie
und Psychiatrie an der Deutschen Forschungsanstalt
für Psychiatrie in München und an
der Obb. Heil- und Pflegeanstalt in Haar
von 1945 bis 1970

Inaugural - Dissertation

zur Erlangung der Doktorwürde
dem Fachbereich Medizin
der Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg

vorgelegt von

Hermann Joachim Brutscher
aus Augsburg

Aus dem Seminar für Geschichte der Medizin
der Universität Erlangen-Nürnberg
fr. Vorstand: Professor Dr. med. Magnus Schmid

Medicina Monacensis

Professoren und Privatdozenten der Neurologie
und Psychiatrie an der Deutschen Forschungsanstalt
für Psychiatrie in München und an
der Obb. Heil- und Pflegeanstalt in Haar
von 1945 bis 1970

Inaugural - Dissertation

zur Erlangung der Doktorwürde
dem Fachbereich Medizin
der Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg

vorgelegt von
Hermann Joachim Brutscher
aus Augsburg

Gedruckt mit Erlaubnis des Fachbereichs Medizin der
Universität Erlangen-Nürnberg



Dekan: Professor Dr. med. Erich Rügheimer
Referent: Professor Dr. med. Magnus Schmid

Tag der mündlichen Prüfung: 22. März 1976

Meinen Eltern
in Dankbarkeit gewidmet

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Professoren und Dozenten der Obb. Heil- und Pflegeanstalt Haar b. München:	
von Braunmühl, Anton	5
Professoren und Dozenten der Deutschen Forschungsanstalt für Psychiatrie in München:	
Creutzfeldt, Otto Detlev	15
Hager, Hermann	30
Luxenburger, Hans	49
Matussek, Norbert	67
Matussek, Paul	75
Peters, Gerd	87
Scholz, Willibald Oscar	108
Schulz, Bruno	123
Wagner, Werner	132
Zusammenfassung	141
Quellenübersicht	145
Verzeichnis der allgemein verwendeten Literatur	146
Erklärung der verwendeten Abkürzungen	147

V o r w o r t

" Vor der Therapie steht die Diagnose."

Diese generell für die Medizin geltende Regel bildet die Voraussetzung jeglichen ärztlichen Handelns. Sowohl in der Neurologie als auch in der Psychiatrie ist eine sichere Diagnosenstellung jedoch häufig erschwert. Für beide Fachgebiete ist die Gehirnpathologie eine sehr wichtige Grundlage. Oft haben viele als psychisch erscheinende Krankheiten ihre Ursache nicht in erklärbaren Gehirnstörungen, in vielen Fällen ist kein morphologisches Substrat nachweisbar. Die Diagnose einer psychischen Erkrankung stellt sich somit in erster Linie aus Anamnese, aus Berücksichtigung bestimmter festgelegter psychopathologischer Symptome, aus Krankheitsverlauf und aus Faktoren, die seelische Veränderungen auslösen können, wie Verletzungen, toxische und endokrine Störungen. Im Gegensatz zur Psychiatrie lassen sich bei vielen neurologischen Erkrankungen objektivierbare Veränderungen im Nervensystem des menschlichen Organismus feststellen, die einerseits bestimmte neurologische Symptome und Syndrome hervorrufen, zum anderen durch die in den letzten Jahrzehnten verfeinerten speziellen Untersuchungsmethoden wie Elektroencephalographie und -myographie, Neuroradiologie und Biochemie faßbar sind.

Gerade auf dem Fachgebiet der Neurologie und Psychiatrie wurden in den letzten Jahren entscheidende Grundlagen erforscht. Einen nicht unwesentlichen Anteil an dieser Entwicklung hat die Deutsche Forschungsanstalt für Psychiatrie in München.

In dieser Arbeit soll über das Leben und Werk der Wissenschaftler und Lehrer für Nervenheilkunde an der Ludwig-Maximilians-Universität in München im ungefähren Zeitraum von 1945-1970 berichtet werden. Sie enthält eine Zusammen-

stellung der Personalbibliographien, eine Übersicht über die Hauptarbeitsgebiete und kurze biographische Angaben der Professoren und Dozenten der Deutschen Forschungsanstalt für Psychiatrie (Max-Planck-Institut) in München und der Oberbayerischen Heil- und Pflegeanstalt Haar.

Die Abkürzungen wurden entnommen aus:

- 1) Index Medicus
- 2) Dietrich's Internationaler Bibliographie der Zeitschriftenliteratur
- 3) Periodica medica. Titelauskürzungen medizinischer Zeitschriften. Hrsg. v. W. Artelt, E. Heischkel, C. Wehmer. G. Thieme Verlag Stuttgart 1952. 4. Aufl. 280 S.

Als Quellen für die vorliegende Arbeit dienten in der Hauptsache:

a) die bibliographischen Angaben

- aus 1.) Kürschner's Deutschem Gelehrtenkalender (K.G.K.L.)
2.) Who's who in Germany?
3.) Wer ist wer? (das Deutsche Who's who?)
4.) persönlichen Mitteilungen (= P.M.)
5.) den Vorlesungsverzeichnissen der Universität München von 1920 - 1970

b) die Personalbibliographien

entnommen aus

- 1.) Index Medicus (= I.M.)
- 2.) dem Deutschen Bücherverzeichnis
- 3.) dem Dissertations- und Habilitationsverzeichnis
- 4.) Dietrich's Internationaler Bibliographie der Zeitschriftenliteratur
- 5.) dem Vergleich der Veröffentlichungen in Fachzeitschriften
- 6.) persönlichen Mitteilungen (= P.M.)

A. Biographische Angaben

Anton von B r a u n m ü h l

14.10.1901	geboren in Kehlheim Volksschule und drei Lateinklassen in Wasserburg/Inn
1915 - 1918	Kadettenkorps zu München
1918	Realgymnasium in München
1921	Reifeprüfung, dann Medizinstudium in München
Juli 1923	Physicum in München
14. 4.1926	Med. Prüfung in München
19. 8.1927	Promotion zum Dr. med. in München
1943	Habilitation in München für das Fach Psychiatrie
1.12.1945	Direktor der Heil- und Pflegeanstalt Kaufbeuren
1. 8.1946	Direktor der Obb. Heil- und Pflege- anstalt Haar b. München
21. 4.1947	Honorarprofessor in München
1957	verstorben in München

Literatur und Quellen:

1. KDGK. Ausgabe 1950, S. 220
Ausgabe 1954, S. 237
2. Wer ist Wer?
Ausgabe 1955, S. 128
3. Vorlesungsverzeichnisse der Uni-
versität München 1943-1970
4. Schriftliche Mitteilung von seiner
Gattin Marie-Luise von Braunmühl
vom 19.11.1969

B. Personalbibliographie

Anton von B r a u n m ü h l

- 1927 1. Über einige myelo-lymphoide und lympho-epitheliale Organe der Anuren.
a) München, Med. Diss. v. 27.6.1927 (U. 28.4902)
b) Z. mikroskop.-anat. Forsch. 4 (1927), 635-688
2. Zur histologischen Differentialdiagnose primärer Gehirncarcinome.
Z. ges. Neurol. Psychiat. 107 (1927), 622-630
- 1928 3. Zur Frage der olivo-cerebellaren Erkrankungen.
Allg. Z. Psychiat. 88 (1928), 412-413
4. Zur Histopathologie der Oliven, unter besonderer Berücksichtigung seniler Veränderungen.
Z. ges. Neurol. Psychiat. 112 (1928), 213-232
5. Über Gehirnbefunde bei schweren Erregungszuständen.
Z. ges. Neurol. Psychiat. 117 (1928), 163-170
6. Über Gehirnveränderungen bei puerperaler Eklampsie und ihre Entstehung durch Kreislaufstörungen. (Zugleich ein Beitrag über weitere akute Kreislaufstörungen am Zentralnervensystem).
Z. ges. Neurol. Psychiat. 117 (1928), 698-727
7. Zur Histopathologie der umschriebenen Großhirnrindenatrophie (Pick'sche Krankheit).
Virchow's Arch. path. Anat. 270 (1928), 448-486
8. Zur Pathogenese örtlich elektiver Gehirnveränderungen. (Nach Befunden beim Typhus abdominalis und bei einem Fall schwerer Verbrennung).
Krankheitsforschung 6 (1928), 458-469
- 1929 9. Anatomisches zur Pick'schen Krankheit.
a) Vortrag bei der 23. Jahresversammlung des Vereins Bayrischer Psychiater in der Psychiatrischen

A. von Braunmühl

und Nervenlinik der Universität München am
13. und 14.7.1929

b) Allg. Z. Psychiat. 92 (1930), 313-314

10. "Custos, quid de nocte?" - Wächter, wieviel ist
es in der Nacht?

Psychiat.-neurol. Wschr. 31 (1929), 529-531

11. Die Bedeutung funktioneller Gefäßstörungen für
die anatomischen Veränderungen am Zentralnerven-
system bei puerperaler Eklampsie.

Zbl. Gynäk. 53 (1929), 1175-1179

12. Zur Pathogenese örtlich elektiver Olivenver-
änderungen.

Z. ges. Neurol. Psychiat. 120 (1929), 716-743

13. Eine einfache Schnellmethode zur Darstellung der
senilen Drüsen.

Z. ges. Neurol. Psychiat. 122 (1929), 317-322

1930 14. Über Stammganglienveränderungen bei Pick'scher
Krankheit.

Z. ges. Neurol. Psychiat. 124 (1930), 214-221

15. Mit K. Neubürger

Hirnverletzungen.

In: O. Bumke: Hdb. d. Geisteskrankheiten XI,
Spez. Tl. VII (1930), 321-348

16. Pick'sche Krankheit

In: O. Bumke: Hdb. d. Geisteskrankheiten XI,
Spez. Tl. VII (1930), 673-715

17. Über Ganglienzellveränderungen und gliöse Re-
aktionen in der Olive.

Z. ges. Neurol. Psychiat. 126 (1930), 621-638

A. von Braunmühl

18. Die Rinden-Markkomponente im anatomischen Bild der Wilson-Pseudosklerosegruppe, nebst Bemerkungen zur Pathogenese des Leidens vornehmlich unter dem Gesichtspunkt einer vergleichenden Krankheitsforschung.
Z. ges. Neurol. Psychiat. 130 (1930), 1-65
- 1931 19. Neue Gesichtspunkte zum Problem der senilen Plaques.
Z. ges. Neurol. Psychiat. 133 (1931), 391-411
20. Contribution à l'étude de la morphologie et de la morphogénèse des plaques séniles.
Riv. di pat. nerv. 38 (1931), 727-733
- 1932 21. Über Pseudosklerose mit akutem tödlichem "Schub".
Z. ges. Neurol. Psychiat. 138 (1932), 453-480
22. Kolloidchemische Betrachtungsweise seniler und präseniler Gewebsveränderungen. Das hysteretische Syndrom als cerebrale Reaktionsform.
Z. ges. Neurol. Psychiat. 142 (1932), 1-54
23. Allgemeine Fortschritte der Histopathologie.
Fortschr. Neurol. Psychiat. 4 (1932), 416-424
- 1933 24. Bemerkungen zur Arbeit von Hans-Joachim Scherer über extrapyramidale Störungen bei der olivo-ponto-cerebellaren Atrophie.
Z. ges. Neurol. Psychiat. 147 (1933), 73-75
25. Synäresis und Entzündung.
Über Versuche einer kolloidchemischen Pathologie zur Klärung grundsätzlicher Fragen einer Paralyseanatomie; dargestellt am Beispiel der Lissauer'schen Paralyse.
Z. ges. Neurol. Psychiat. 148 (1933), 1-27
- 1934 26. Allgemeine Fortschritte der Histopathologie.
Fortschr. Neurol. Psychiat. 6 (1934), 200-208

27. Versuche um eine kolloidchemische Pathologie
des Zentralnervensystems. Das synaeretische Syndrom
als cerebrale Reaktionsform.
Klin. Wschr. 13 (1934), 897-901, 937-940
28. Mit K. Leonhard
Über ein Schwesternpaar mit Pick'scher Krankheit.
Z. ges. Neurol. Psychiat. 150 (1934), 209-241
- 1936 29. H. Carossa, seine Stellung im katholischen Raum.
Wort in der Zeit 3 (1936), 1097-1100
30. Über die gerichtsärztliche Bedeutung der Pick'schen
Krankheit.
Deutsche Z. ges. gerichtl. Med. 25 (1936), 349-357
- 1937 31. Die Insulinschockbehandlung der Schizophrenie.
(Ein Hinweis).
München. med. Wschr. 84 (1937), 8-11
32. Über die Insulinschockbehandlung der Schizophrenie.
(Organisatorisches und Praktisches).
Psychiat.-neurol. Wschr. 39 (1937), 156-163
33. Spiegel einer Jugend.
Wort in der Zeit 5 (1937), 168-172 P.M.
34. Die "Zickzack-Methode", ihre Praxis und ihre Ver-
wendung als Sensibilisierungs-Test bei der Insu-
linschockbehandlung der Schizophrenie.
Nervenarzt 10 (1937), 545-553
35. Josefa Wiedeking verst.
Psychiat.-neurol. Wschr. 39 (1937), 579
- 1938 36. Epilepsie. Anatomischer Teil.
Z. ges. Neurol. Psychiat. 161 (1938), 292-320
37. Über Körpergewichtsstudien bei insulinbehandel-
ten Schizophrenen. (Vorläufige Mitteilung).
Allg. Z. Psychiat. 108 (1938), 144-156

38. Das "Azoman" bei der Krampfbehandlung der Schizophrenie.
Psychiat.-neurol. Wschr. 40 (1938), 515-519
39. Die kombinierte Schock-Krampfbehandlung der Schizophrenie am Beispiel der "Blockmethode".
Z. ges. Neurol. Psychiat. 164 (1938), 69-92
40. Die Insulinschockbehandlung der Schizophrenie (unter Berücksichtigung des Cardiazolkampfes):
Ein Leitfaden für die Praxis.
Berlin, Springer, 1938, 71 S.
- 1939 41. Wie lagert man Kranke zur Krampfbehandlung?
Psychiat.-neurol. Wschr. 41 (1939), 285-287
42. Hinweis auf eine Insulinkurve.
Z. ges. Neurol. Psychiat. 166 (1939), 711-714
43. Die psychischen Störungen des Rückbildungsalters.
Anatomischer Teil.
Z. ges. Neurol. Psychiat. 167 (1939), 78-104
- 1940 44. Schocklinie und Hypoglykämielinie. Zugleich ein Bericht über 3 Jahre Zickzackmethode bei der Insulinschockbehandlung.
Z. ges. Neurol. Psychiat. 169 (1940), 413-436
45. Insulinkurve der Insulinstation Eglfing-Haar bei München.
Der Deutsche Krankenpfleger 8 (1940), 125-126
46. Der Elektrokrampf in der Psychiatrie (ein methodischer Hinweis).
München. med. Wschr. 87 (1940), 511-514
- 1941 47. Einige grundsätzliche Bemerkungen zur Schock- und Krampfbehandlung der Psychosen.
Allg. Z. Psychiat. 118 (1941), 67-79

A. von Braunmühl

48. Moderne Behandlungsmethoden in der Psychiatrie.
Elektrokrampf.
Umschau 45 (1941), 513-515
- 1942 49. Lagerung der Krampfenden; optimale Krampfschwelle; Trasentin 6 H; Azoman stomachal.
Psychiat.-neurol. Wschr. 44 (1942), 255-256
50. Aus der Praxis der Krampftherapie; Lagerung der Krampfenden. Optimale Krampfschwelle. Trasentin 6 H. Azoman stomachal.
Allg. Z. Psychiat. 120 (1942), 146-157
51. Fünf Jahre Schock- und Krampfbehandlung in Eglfing-Haar. Rechenschaftsbericht.
Arch. Psychiat. 114 (1942), 410-440
52. Über mobile Elektrodentechnik bei der Elektrokrampftherapie.
Arch. Psychiat. 114 (1942), 605-610
53. Moderne Behandlungsmethoden in der Psychiatrie.
Z. ärztl. Fortbild. 39 (1942), 25-30
- 1947 54. Anatomie der Geisteskrankheiten.
Stimmen der Zeit 139 (1947), 380-389 P.M.
55. Moderne Behandlungsmethoden in der Psychiatrie.
Stimmen der Zeit 140 (1947), 128-137 P.M.
56. Insulinschock und Heilkrampf in der Psychiatrie.
Ein Leitfaden f. d. Praxis.
Stuttgart, Wissenschaftl. Verlagsges. 1947,
247 S.
57. Mit H. Lieser
Über die präfrontale Leukotomie.
Klinik 42 (1947), 270-274

A. von Braunmühl

- 1949 58. Walter Freeman u. James W. Watts:
Psychochirurgie. Intelligenz, Gefühlsleben
und soziales Verhalten nach praefrontaler
Lobotomie bei Geistesstörungen.
Dt. v. A. v. Braunmühl
Stuttgart., Wiss. Verl. Ges. 1949, 394 S.
59. Encephalitis epidemica und Synäresislehre.
Grundsätzliches zur Anatomie und Pathogenese
des postencephalitischen Parkinsonismus.
Arch. Psychiat. 181 (1949), 543-576
60. Tod im Luftangriff.
Stimmen der Zeit 144 (1949), 312-313 P.M.
- 1950 61. Gefährliche "Schlangengrube"
Frankfurt. Hefte 5 (1950), 580-582
62. ... Der meine Jugend erfreut.
Tagebuchblätter eines Inntalers.
Würzburg, Echter-Verl. 1950, 133 S.
63. Über senile Gefäßnekrosen.
Arch. Psychiat. 185 (1950), 571-583
64. Die operative Behandlung von Geisteskrank-
heiten.
Umschau 50 (1950), 252-255
- 1951 65. Ein neues Gerät für die Heilkrampfbehandlung
mittels elektrischen Stroms. Psychiatrie.
Fortschr. Neurol. Psychiat. 19 (1951), 325-332
66. Mit H. Kufs
Über zwei klinisch und histopathologisch be-
deutungsvolle Fälle von multipler bzw. diffuser
Sklerose.
Deutsche Z. Nervenheilk. 166 (1951), 349-362

A. von Braunmühl

- 1952 67. Herdparalyse mit Alzheimerschen Fibrillen-
veränderungen und Primitivplaques.
Arch. Psychiat. 188 (1952), 209-217
68. Operative Therapie der Geisteskrankheiten.
Stimmen der Zeit 150 (1952), 25-33
- 1954 69. Über eine eigenartige hereditär-familiäre
Erkrankung des Zentralnervensystems.
Arch. Psychiat. 191 (1954), 419-449
70. Über Psychochirurgie.
Umstrittene Probleme der Medizin.
Stuttgart & Zürich, Medica-Verl. (1954), 23-35
71. War Hitler krank?
Stimmen der Zeit 154 (1954), 94-102
- 1955 72. Psychiatrie zwischen draußen und drinnen. Ver-
teidigung der Irrenanstalten.
Frankfurt. Hefte 10 (1955), 33-39
73. Ambulante Insulinschockbehandlung einer Psychose
durch einen Heilpraktiker. Ein klinisch-ana-
tomisches gerichtliches Gutachten.
Deutsche Z. ges. gerichtl. Med. 44 (1955),
386-398
74. Um unsere Schuljugend.
Stimmen der Zeit 157 (1955), 307-310
- 1956 75. "Kongophile Angiopathie" und "senile Plaques"
bei greisen Hunden.
Arch. Psychiat. 194 (1956), 396-414
76. Lebendige Psychiatrie.
Stimmen der Zeit 158 (1956), 438-447

C. Hauptarbeitsgebiete

Anton von B r a u n m ü h l

1. Histologie und Pathogenese von Erkrankungen des Zentralnervensystems:
2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 11, 12, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 36, 59, 63, 66, 69.
2. Geisteskrankheiten und ihre Behandlungsmöglichkeiten:
31, 32, 34, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 55, 56, 64, 65, 68, 70.
3. Zeitgeschichtliche Betrachtungen und Nachrufe:
29, 33, 35, 62, 71, 74.

A. Biographische Angaben

Otto Detlev C r e u t z f e l d t

- | | |
|-------------|--|
| 1. 4.1927 | geboren in Berlin
Humanistisches Gymnasium in
Berlin-Charlottenburg und Kiel |
| Sommer 1944 | Reifeprüfung, anschließend Wehr-
dienst |
| 1945 - 1948 | Studium protest. Theologie, Ge-
schichte und Philosophie in Kiel und
Tübingen |
| 1948 - 1953 | Studium der Medizin in Kiel, Heidel-
berg und Freiburg/Br. |
| 21. 5.1953 | Med. Staatsexamen in Freiburg/Br. |
| 16. 7.1953 | Promotion zum Dr. med. in Freiburg/Br. |
| 1953 - 1959 | Assistent und Ausbildung in Physiologie
(P. Hoffmann, Freiburg/Br.), Neuro-
physiologie und Neurologie (R. Jung,
Freiburg/Br.) und Psychiatrie
(M. Müller, Bern) |
| 1960 - 1961 | Research Assistant im Brain Research
Institute der University of California,
Los Angeles/Cal., Fulbright-Stipendiat |
| 1962 | Wissenschaftlicher Assistent am
Max-Planck-Institut für Psychiatrie,
München |
| 1963 | Habilitation für Neurophysiologie,
München |
| 1965 | Wissenschaftliches Mitglied des
Max-Planck-Instituts für Psychiatrie,
München |
| 1966 | Hans-Berger-Preis der Deutschen
EEG-Gesellschaft |

O.D. Creutzfeldt

1968

Fritz-Merck-Preis für Experimentelle
Medizin
Mitherausgeber folgender Zeitschriften:
Kybernetik
Electroenc. Clin. Neurophysiol.
Experimental Brain Research
Physiology and Behaviour

Literatur und Quellen:

1. KDGK. Ausgabe 1966, S. 349
2. Vorlesungsverzeichnisse der Universität München 1963-1970
3. P.M. vom 30.6.1969

B. Personalbibliographie

Otto Detlev C r e u t z f e l d t

- 1953 1. Der elektrisch ausgelöste Ammonshornkrampf und seine Ausbreitung auf andere Hirnregionen.
(Untersuchungen an Katzen)
Freiburg, Med. Diss. v. 6.7.1953 (U. 53.2623)
2. Mit R.W. Meyer-Mickeleit
Patterns of convulsive discharge of the hippocampus and their propagation.
III. Internat. Congress of EEG and Clin. Neurophysiol.
EEG Journal Suppl. 3, Abstr. 21 (1953) P.M.
- 1955 3. Mit J. Pichotka und W. Höfler
Das Verhalten der Körpertemperatur im Sauerstoffmangel.
Arch. exper. Path. Pharmacol. 225 (1955), 314-322
4. Mit J. Pichotka und W. Höfler
Die Bewegungen von Körpertemperatur und Sauerstoffaufnahme beim Wechsel zwischen normalen und erniedrigten Sauerstoffspannungen.
Arch. exper. Path. Pharmacol. 225 (1955), 323-334
5. Mit J. Pichotka und W. Höfler
Die Bewegungen der Körpertemperatur und der Sauerstoffaufnahme bei veränderlicher Wärmeabgabe im Sauerstoffmangel.
Arch. exper. Path. Pharmacol. 225 (1955), 335-341
- 1956 6. Mit A. Kasamatsu
Die Tätigkeit einzelner corticaler Neurone und des Elektrocorticogramms bei reiner Anoxie.
Klin. Wschr. 34 (1956), 166
7. Die Krampfausbreitung im Temporallappen der Katze; die Krampfentladungen des Ammonshorns und ihre Beziehungen zum übrigen Rhinencephalon und Isocortex.
Schweiz. Arch. Neurol. Psychiat. 77 (1956), 163-194

O.D. Creutzfeldt

8. Mit G. Baumgartner und L. Schoen
Reaktionen einzelner Neurone des sensorischen Cortex nach elektrischen Reizen.
Hemmung und Erregung nach direkten und kontralateralen Einzelreizen.
Arch. Psychiat. 194 (1956), 597-619
9. Reaktionen einzelner Neurone des optischen Cortex nach Reizung unspezifischer Thalamuskern.
20. Congr. internat. Physiol. Bruxelles 1956,
Abstr. 202 P.M.
10. Mit O.-J. Grüsser
Untersuchungen mit Flimmerlicht an einzelnen Neuronen des optischen Cortex.
20. Congr. internat. Physiol. Bruxelles 1956,
Abstr. 377 P.M.
11. Mit G. Baumgartner und R. Jung
Convergence of specific and unspecific afferent impulses on neurones of the visual cortex.
EEG Clin. Neurophysiol. 8 (1956), 163-164
12. Mit R. Jung
Inhibition at single cortical neurones after electrical stimulation of homolateral and contralateral sensorimotor cortex.
EEG Clin. Neurophysiol. 8 (1956), 163-164
- 1957 13. Krampfentladungen einzelner corticaler Neurone.
Zbl. ges. Neurol. Psychiat. 140 (1957), 14
14. Mit A. Kasamatsu und A. Vaz-Ferreira
Aktivitätsänderungen einzelner corticaler Neurone im akuten Sauerstoffmangel und ihre Beziehungen zum EEG bei Katzen.
Pflügers Arch. 263 (1957), 647-667

O.D. Creutzfeldt

15. Mit R. Jung und G. Baumgartner
Microphysiologie des neurons corticaux:
Processus de coordination et d'inhibition du
cortex optique et moteur.
Colloque intern. du CNRS Nr. 67.
Paris 1955, 411-434 (Paris 1957) P.M.
16. Mit O.-J. Grüsser
Eine neurophysiologische Grundlage des
Brücke-Bartley-Effektes; Maxima der Impuls-
frequenz retinaler und corticaler Neurone bei
Flimmerlicht mittlerer Frequenzen.
Pflügers Arch. 263 (1957), 668-681
17. Mit R. Jung und O.-J. Grüsser
Die Mikrophysiologie kortikaler Neurone und ihre
Bedeutung für die Sinnes- und Hirnfunktionen.
Deutsche med. Wschr. 82 (1957), 1050-1059
18. Mit H. Akimoto
Beeinflussung von Neuronenentladungen der Hirn-
rinde durch das unspezifische Aktivierungssystem
des Thalamus.
Klin. Wschr. 35 (1957), 199
- 1958 19. Mit R. Jung und O.-J. Grüsser
The microphysiology of cortical neurons.
German Med. Monthly 3 (1958), 269-276
20. Mit H. Akimoto
Reaktionen von Neuronen des optischen Cortex
nach elektrischer Reizung unspezifischer
Thalamuskern.
Arch. Psychiat. 196 (1958), 494-519
21. Mit H. Akimoto
Konvergenz und gegenseitige Beeinflussung von
Impulsen aus der Retina und den unspezifischen
Thalamuskernen an einzelnen Neuronen des optischen
Cortex.
Arch. Psychiat. 196 (1958), 520-538

O.D. Creutzfeldt

22. Neurophysiologische Grundlagen der elektrischen Reizung des Gehirns.
Neurochirurgie 1 (1958), 38-73
- 1959 23. Mit O.-J. Grüsser
Alterations of response of cortical neurones to flickering light after electric stimulation of unspecific thalamic nuclei.
I. Internat. Congr. of Neurol. Sciences, Bruxelles 1957
III. EEG Clin. Neurophysiol. and Epilepsy (Paris, London, New York 1959), 349-355 P.M.
24. Mit E. Sperling
Der Temporallappen; zur Anatomie, Physiologie und Klinik (mit Ausnahme der Aphasien).
Fortschr. Neurol. Psychiat. 27 (1959), 295-344
25. Mit G. Baumgartner und R. Jung
Microphysiology of cortical neurones in acute anoxia and in retinal ischemia.
In: H. Gastaut and John Stirling Meyer: Cerebral anoxia and the electroencephalogramm; Chapter 1. (1959) P.M.
26. Mit J. Bark und G.H. Fromm
Alterations in activity of cortical neurones during anaesthesia compared with hypoxia.
In: H. Gastaut and John Stirling Meyer: Cerebral anoxia and the electroencephalogramm; Chapter 2. (1959) P.M.
- 1960 27. Mit R. Spehlmann und R. Jung
Neuronale Hemmung im motorischen Cortex nach elektrischer Reizung des Caudatum.
Arch. Psychiat. 201 (1960), 332-354
- 1961 28. Mit R. Jung
Neuronal discharge in the cat's motor cortex during sleep and arousal.
In: Cuva Foundation Symposium on: The Nature of Sleep (1961), 131-170 P.M.

O.D. Creutzfeldt

29. Mit R. Spehlmann und K. Lehmann
Veränderung der Neuronenaktivität des visuellen Cortex durch Reizung der Substantia reticularis mesencephali.
In: R. Jung, H. Kornhuber:
Neurophysiologie und Psychophysik des visuellen Systems. Symposion, Berlin 1961, 351-363
30. Die episodische Adynamie (Adynamia episodica hereditaria Gamstorp) eine familiäre hyperkalämische Lähmung.
Fortschr. Neurol. Psychiat. 29 (1961), 529-550
31. General physiology of cortical neurones and neuronal information in the visual system.
In: Brain and Behavior 1 (1961), 299-358 P.M.
- 1962 32. Mit G.H. Fromm und H. Kapp
Influence of transcortical d-c currents on cortical neuronal activity.
Exp. Neurol. 5 (1962), 436-452
33. Mit M. Risso und K. Poeck
Katamnestic Untersuchungen nach frontaler Leukotomie. 1. Teil: Klinische Beobachtungen.
Bibl. Psychiat. Neurol. 116 (1962), 1-76
34. Membranpotentiale in menschlichen Muskeln bei gesunden Personen und Patienten mit Adynamia episodica hereditaria und periodischer Lähmung.
Naturwissenschaften 49 (1962), 284-285
35. Mit G. Struck
Neurophysiologie und Morphologie der chronisch isolierten Cortexinsel der Katze: Hirnpotentiale und Neuronentätigkeit einer isolierten Nervenzellpopulation ohne afferente Fasern.
Arch. Psychiat. 203 (1962), 708-731

O.D. Creutzfeldt

- 1963 36. Mit B.C. Abbott, W.M. Fowler und C.M. Pearson
Muscle membrane potentials in episodic adynamia.
EEG Clin. Neurophysiol. 15 (1963), 508-519
37. Activité neuronique du système nerveux central.
In: H. Fischgold, C. Dreyfus-Brisac et Ph. Pruvot:
Problèmes de base en électroencéphalographie.
Masson et Cie. Paris 1963 P.M.
38. Mit J.O. Meisch
Changes of cortical neuronal activity and EEG
during hypoglycemia.
EEG Clin. Neurophysiol. 24 (1963), 158-171
39. Mit F.R. Bell und W.R. Adey
The activity of neurons in the amygdala of the
cat following afferent stimulation.
Progr. Brain Res. 2 (1963), 31-49
40. Mit J.M. Fuster
Intracelluläre Ableitungen von Neuronen des
visuellen Cortex und des Corpus geniculatum
laterale beim Kaninchen.
Pflügers Arch. 278 (1963), 67-68
41. Mit D. Lux und A.C. Nacimientto
Intracelluläre Reizung corticaler Nervenzellen
im motorischen Cortex der Katze.
Pflügers Arch. 278 (1963), 68-69
42. Behandlung von Phantomschmerzen
Med. Klin. 58 (1963), 158-159
- 1964 43. Mit H.D. Lux
Zur Unterscheidung von "spezifischen" und
"unspezifischen" Synapsen an corticalen Nerven-
zellen.
Naturwissenschaften 51 (1964), 89-90

O.D. Creutzfeldt

44. Mit J.M. Fuster, H.D. Lux und A. Nacimiento
Experimenteller Nachweis von Beziehungen zwischen
EEG-Wellen und Aktivität corticaler Nervenzellen.
Naturwissenschaften 51 (1964), 166-167

45. Mit C. Morocutti und J.A. Sommer-Smith
Studio dei potenziali evocati visivi in soggetti
normali ed in soggetti affetti da malattie
cerebrali.
Riv. Neurol. 34 (1964), 57-71

46. Mit A. Herz und J.M. Fuster
Statistische Eigenschaften der Neuronaktivität
im ascendierenden visuellen System.
Kybernetik 2 (1964), 61-71

47. Mit H.D. Lux und S. Watanabe
Beziehungen zwischen EEG-Phänomenen und neuro-
nalen Membranpotentialen.
Pflügers Arch. 281 (1964), 26

48. Mit H.D. Lux und S. Watanabe
Verhalten postsynaptischer Potentiale corti-
caler Nervenzellen bei Änderung des Membran-
potentials durch direkt zugeführten Strom.
Pflügers Arch. 281 (1964), 59

49. Mit S. Watanabe und H.D. Lux
Unterschwellige postsynaptische Potentiale
(PSP) bei corticalen Nervenzellen.
Pflügers Arch. 281 (1964), 91-92

50. Mit H.D. Lux und A.C. Nacimiento
Intracelluläre Reizung corticaler Nervenzellen.
Pflügers Arch. 281 (1964), 129-151

51. Mit A.C. Nacimiento und H.D. Lux
Postsynaptische Potentiale von Nervenzellen des
motorischen Cortex nach elektrischer Reizung
spezifischer und unspezifischer Thalamuskerne.
Pflügers Arch. 281 (1964), 152-169

O.D. Creutzfeldt

52. Mit H.D. Lux und A.C. Nacimiento
Gegenseitige Beeinflussung von postsynaptischen
Potentialen corticaler Nervenzellen nach Reizen
in unspezifischen und spezifischen Kernen des
Thalamus.
Pflügers Arch. 281 (1965), 170-180
- 1965 53. Mit J.M. Fuster und M. Straschill
Intracellular recording of neuronal activity in
the visual system.
Zschr. vgl. Physiol. 49 (1965), 605-622 P.M.
54. Propriétés biophysiques des cellules nerveuses de
l'écorce cérébrale.
Actualités Neurophysiol. 6 (1965), 99-120
55. Mit J.M. Fuster, A. Herz und M. Straschill
Some problems of information transmission in the
visual system.
Pontificiae Academiae Scientiarum Scripta Varia,
Vol. 30.
"Semaine d'Etude sur Cerveau et Expérience
consciente" 1965, 203-237 P.M.
56. Mit H. Weinmann und G. Heyde
Die Entwicklung der visuellen Reizantwort bei
Kindern.
Arch. Psychiat. 207 (1965), 323-341
57. Aus dem Forschungsgebiet der experimentellen
Neurophysiologie.
Med. Klin. 60 (1965), 361-366
58. Mit J.M. Fuster und A. Herz
Interval analysis of cell discharge in spontaneous
and optically modulated activity in the visual
system.
Arch. Ital. Biol. 103 (1965), 159-177

- 1966 59. Mit H.D. Lux und S. Watanabe
Electrophysiology of cortical nerve cells.
In: D.P. Purpura and M.D. Yahr:
The Thalamus, Columbia University Press;
New York and London 1966, 209-235 P.M.
60. Mit S. Watanabe und H.D. Lux
Relations between EEG phenomena and potentials
of single cortical cells. I. Evoked responses
after thalamic and epicortical stimulation.
EEG Clin. Neurophysiol. 20 (1966), 1-18
61. Mit S. Watanabe und H.D. Lux
Relations between EEG phenomena and potentials
of single cortical cells. II. Spontaneous and
convulsoid activity.
EEG Clin. Neurophysiol. 20 (1966), 19-37
62. Mit C. Morocutti und J.A. Sommer-Smith
Das visuelle Reaktionspotential bei normalen
Versuchspersonen und charakteristische Ver-
änderungen bei Epileptikern.
Arch. Psychiat. 208 (1966), 234-254
63. Mit S. Watanabe
Spontane postsynaptische Potentiale von Nerven-
zellen des motorischen Cortex der Katze.
Exp. Brain. Res. 1 (1966), 48-64
64. Mit S. Watanabe und M. Konishi
Postsynaptic potentials in the cat's visual
cortex following electrical stimulation of
afferent pathways.
Exp. Brain. Res. 1 (1966), 272-283
65. Mit M. Konishi und S. Watanabe
Intracelluläre Untersuchung von Erregung und
Hemmung in Neuronen des visuellen Cortex der
Katze.
Pflügers Arch. 289 (1966), R 83

O.D. Creutzfeldt

66. Mit M. Ito
Die Afferenz des visuellen Cortex und ihre corticale Verarbeitung.
Pflügers Arch. 291 (1966), R 72
67. Synaptische Übertragung im Corpus geniculatum laterale und im visuellen Cortex.
Pflügers Arch. 291 (1966), R 73
68. Neurophysiologische Fragestellungen.
Nervenarzt 37 (1966), 447-450
- 1967 69. Mit J.T. Mc Ilwain
Microelectrode study of synaptic excitation and inhibition in the lateral geniculate nucleus of the cat.
J. Neurophysiol. 30 (1967), 1-21
70. Mit U. Kuhnt
The visual evoked potential: Physiological, developmental and clinical aspects.
EEG Clin. Neurophysiol. Suppl. 26 (1967), 29-41
71. Mit A. Mouriz Garcia
Die Wirkung von LSD 25 auf die Aktivität im visuellen System.
Pflügers Arch. 294 (1967), R 63-64
- 1968 72. Functional synaptic organization in the lateral geniculate body and its implication for information transmission.
In: Structure and Functions of Inhibitory Neuronal Mechanisms. Pergamon Press, Oxford-New York 1968, 117-122
P.M.
73. Mit M. Ito
Inhibition in the visual cortex.
In: Structure and Functions of Inhibitory Neuronal Mechanisms. Pergamon Press, Oxford-New York 1968, 343-349

O.D. Creutzfeldt

74. Mit M. Ito
Functional synaptic organization of primary visual cortex neurones in the cat.
Exp. Brain. Res. 6 (1968), 324-352
75. Mit D. Mergenhagen und G. Neuweiler
Beziehungen zwischen Aktivität corticaler Neurone und EEG-Wellen im motorischen Cortex der Katze bei Hypoglykämie.
Arch. Psychiat. 211 (1968), 43-62
76. Mit R. Schmidt
Veränderungen von Spontanaktivität und Reizantwort retinaler und geniculärer Neurone der Katze bei fraktionierter Injektion von Pentobarbital-Na (Nembutal).
Pflügers Arch. 300 (1968), 129-147
77. Läßt sich die Zahl der an einem corticalen Neuron konvergierenden spezifischen thalamo-corticalen Projektionsfasern abschätzen?
Pflügers Arch. 300 (1968), R 104
78. Mit B. Sakmann und H. Scheich
Zusammenhang zwischen Struktur und Funktion der Retina.
Kybernetik 1968, 239-262 P.M.
79. Physiologie der Hirnrinde.
Jb. d. Max-Planck-Ges. 1968, 61-89
80. Mit G. Grünewald und O. Simonova
Differentielle EEG-Veränderungen bei visuo-motorischen und kognitiven Tätigkeiten.
Arch. Psychiat. 212 (1968), 46-69
81. Mit A. Rosina, M. Ito u.a.
Potenziale evocate visive ed attività unitaria registrata intracellularmente dall'area 17 nel gatto.
Boll. Soc. Ital. Biol. Sper. 44 (1968), 1834-1838

O.D. Creutzfeld

- 1969 82. Mit B. Sakmann
Neurophysiology of vision.
Ann. Rev. Physiol. 31 (1969), 499-544
83. Mit K. Maekawa und L. Hösli
Forms of spontaneous and evoked postsynaptic potentials of cortical nerve cells.
Progr. Brain. Res. 31 (1969), 265-273
84. Mit A. Rosina, M. Ito und W. Probst
Visual evoked response of single cells and of the EEG in primary visual area of the cat.
J. Neurophysiol. 32 (1969), 127-139
85. Mit B. Sakmann und H. Scheich
An experimental comparison between the ganglion cell receptive field and the receptive field of the adaptation pool in the cat's retina.
Pflügers Arch. 307 (1969), 133-137
86. Mit B. Sakmann
Scotopic and mesotopic light adaptation in the cat's retina.
Pflügers Arch. 313 (1969), 168-185
87. Mit O. Simonova, G. Grünwald u.a.
Correlation between EEG criteria and attentive behaviour.
EEG Clin. Neurophysiol. 26 (1969), 447
88. Mit H. Legewie und O. Simonova
EEG changes during performance of various tasks under open- and closed-eye conditions.
EEG Clin. Neurophysiol. 27 (1969), 470-479
89. Mit W. Probst und H. Schmitz
Comparison of the Fourier and aperiodic interval analysis of EEG tracings.
EEG Clin. Neurophysiol. 27 (1969), 627-628

C. Hauptarbeitsgebiete

Otto Detlev C r e u t z f e l d t

1. Untersuchungen an den Neuronen des visuellen Systems:
9, 10, 11, 15, 16, 20, 21, 23, 25, 29, 31, 40, 46, 53,
55, 56, 58, 62, 64, 65, 66, 67, 69, 70, 71, 72, 73, 74,
76, 78, 80, 81, 82, 84, 85, 86, 88.
2. Aktivitätsänderungen corticaler Neurone unter physio-
logischen, pathologischen und experimentellen Verhält-
nissen:
1, 2, 6, 7, 8, 12, 13, 14, 18, 19, 22, 26, 27, 28, 30,
32, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 41, 44, 45, 47, 48, 49, 50,
51, 52, 54, 59, 60, 61, 63, 75, 83, 89.

A. Biographische Angaben

Hermann H a g e r

12. 6.1923	geboren in München
	7. - 10. Lebensjahr Volksschule an der Wörthstraße München
1934	Wilhelmsgymnasium München
März 1942	Reifeprüfung
Juli 1942	Wehrdienst
Aug. 1945	Als Schwerkriegsbeschädigter entlassen
W.S. 1945/46	Studium der Medizin und Naturwissen- schaften München
14. 7.1947	Ärztliche Vorprüfung
Apr. 1948	Am Hirnpathologischen Institut der Deutschen Forschungsanstalt für Psychiatrie
W.S. 1948/49	Wissenschaftlicher Assistent am Zoologischen Institut der Universität München
11. 5.1950	Promotion rer. nat.
20. 6.1951	Ärztliche Prüfung
1951	Promotion zum Dr. med. in München
16. 7.1951 -	Am Pathologischen Institut der Uni- versität München als Gastarzt
20. 1.1952	
31. 1.1952	Volontärassistent am Hirnpathologischen Institut der Deutschen Forschungsan- stalt für Psychiatrie
1. 4.1953	Wissenschaftlicher Assistent
1. 4.1959	Oberassistent am Max-Planck-Institut
1961	Leiter der Abteilung für Elektronen- mikroskopie am Max-Planck-Institut
11. 6.1963	Habilitation in München für das Fach Neurologie

H. Hager

Okt. 1968

Direktor des Pathologischen Instituts
der Universität Gießen (Lehrstuhl II)

Literatur und Quellen:

1. KDGGK. Ausgabe 1966, S. 786
2. Wer ist Wer?
Ausgabe 1969/70, S. 424
3. Vorlesungsverzeichnisse der Universität München 1963-1970
4. P.M. vom 9.10.1969

B. Personalbibliographie

Hermann H a g e r

- 1950 1. Die Cytoarchitektonik des Bulbus olfactorius von makrosmatischen Kleinsäugetieren.
Ein Beitrag zur vergleichenden Morphologie des Riechhirns.
München, Naturwiss. Diss. v. 11.5.1950
(U. 50.6551)
- 1953 2. Mit T. von Hirsch
Phasenkontrastmikroskopische Schnelldiagnose mit Hilfe eines neuen Einschlußmittels und ihre Anwendung bei Hirngeschwülsten.
Zbl. Neurochir. 13 (1953), 275-283
- 1954 3. Die Cytoarchitektonik des Bulbus olfactorius des Igels, *Erinaceus europaeus* Linné, 1857.
Ein Beitrag zur vergleichenden Morphologie des Riechhirns makrosmatischer Kleinsäuger.
Säugetierkundl. Mitteilungen 2 (1954), 8-14
- 1955 4. Mit T. von Hirsch
Über die kombinierte Anwendung von Phasenkontrast- und Polarisationsbild in der Histo-
pathologie des Zentralnervensystems.
Arch. Psychiat. 193 (1955), 146-160
5. Mit L.S. Meriwether und W. Scholz
Cerebral pathology following serum anaphylaxis.
A.M.A. Arch. Neurol. Psychiat. 73 (1955),
286-292
6. Mit L.S. Meriwether und W. Scholz
Kernicterus; hypoxemia, the significant
pathogenic factor.
A.M.A. Arch. Neurol. Psychiat. 73 (1955),
293-301
- 1956 7. Mit W. Scholz
Epilepsie.
In: Hdb. der spez. Pathologie, Anatomie und
Histologie XIII/4, 99-193, Berlin-Göttingen-

H. Hager

Heidelberg, Springer-Verl. 1956

- 1958 8. Mit H. Pehland
Interferenzmikroskopische Massenbestimmungen an biologischen Objekten mit einer Zweiwellenlängenmethode.
Naturwissenschaften 45 (1958), 370-371
9. Mit H. Pehland
Eine Weiterentwicklung der interferenzmikroskopischen Methode und ihrer Anwendbarkeit auf quantitative Probleme in der Cytologie.
a) Verhandlg. Deutscher Neuropathologen, Wien 1958
b) Zbl. Neurol. 147 (1958), 14
- 1959 10. Elektronenmikroskopische Untersuchungen über die Struktur der sogenannten Grundsubstanz in der Groß- und Kleinhirnrinde des Säugetieres.
a) München, Med. Diss. v. 21.10.1959 (U. 59.6161)
b) Arch. Psychiat. 198 (1959), 574-600
11. Mit W. Hirschberger und W. Scholz
Elektronenoptische Befunde zur normalen Ultrastruktur des zentralnervösen Gewebes und zu ihrer Veränderung unter experimentell-pathologischen Bedingungen.
Nervenarzt 30 (1959), 298-305
12. Mit W.L. Tafuri
Elektronenoptischer Nachweis sogenannter neurosekretorischer Elementargranula in marklosen Nervenfasern des Plexus myentericus (Auerbach) des Meerschweinchens.
Naturwissenschaften 46 (1959), 332-333

H. Hager

13. Mit W.L. Tafuri
Elektronenoptische Untersuchungen über die
Feinstruktur des Plexus myentericus (Auer-
bach) im Colon des Meerschweinchens (Cavia
cobaya).
Arch. Psychiat. 199 (1959), 437-471
14. Mit J.W. Boellaard und W. Scholz
Toxicity changes in the Central Nervous
System.
Technical Report Contract No. AF 61, US
Air Force (1959), 514-945 P.M.
15. Mit H. Pehland
Zur Theorie der interferenzmikroskopischen
Trockengewichtsbestimmung an biologischen
Objekten.
a) Z. wiss. Mikroskop. 64 271-286
b) Acta histochem. 9 (1960), 216-218
- 1960 16. Elektronenmikroskopische Untersuchungen
über die vitale Metallspeicherung im
zentralnervösen Gewebe bei experimenteller
chronischer Tellurvergiftung.
Arch. Psychiat. 201 (1960), 53-64
17. Elektronenmikroskopische Befunde zur
Cytopathologie der Abbau- und Abräumvorgänge
in experimentell erzeugten traumatischen
Hirngewebsnekrosen.
Naturwissenschaften 47 (1960), 427-428
18. Elektronenmikroskopische Befunde zur Frage
der neuronalen Gliederung des Nervensystems
und zur Synapsenstruktur.
a) Vereinigung Deutscher Neuropathologen,
8. Tagung, Tübingen 1960
b) Zbl. Neurol. 158 (1960), 270-271

H. Hager

19. Mit A. Breit und W. Hirschberger
Elektronenmikroskopische Befunde bei
experimenteller Schädigung des zentralen
Nervensystems von Säugetieren durch Röntgen-
strahlen.
Strahlentherapie Suppl. 46 (1960), 251-252

20. Mit W. Hirschberger
Die Feinstruktur der Kleinhirnrinde des
Goldhamsters.
4. Internat. Kongr. für Elektronenmikroskopie.
Verhandlungen Bd. II, 435-437, Berlin-Göttingen-
Heidelberg, Springer-Verl. 1960

21. Mit W. Hirschberger und W. Scholz
Electron microscopic changes in brain tissue
of Syrian hamsters following acute hypoxia.
Aerospace Med. 3 (1960), 379-387

22. Mit E. Nelson und E. Kovacs
Intracellular virus crystals in the central
nervous system of mice following rodent
polioencephalitis (MM strain) infection.
J. Biophys. Biochem. Cytol. 8 (1960), 825-828

23. Mit E. Nelson und E. Kovacs
Electron microscopic demonstration of
intracytoplasmic crystalline pattern in the
central nervous system of mice injected with
MM virus.
Giornale di Malattie infettive e Parassiterie
12 (1960), 978 P.M.

24. Mit W. Schlote
Elektronenmikroskopische Befunde zur Fein-
struktur von Axonveränderungen im peri-
traumatischen Bereich nach experimenteller
Strangdurchtrennung am Rückenmark der weißen
Ratte.
Naturwissenschaften 47 (1960), 448

H. Hager

25. Mit W. Wechsler
Elektronenmikroskopische Befunde am
atrophischen quergestreiften Skelett-
muskel der Ratte nach Nervendurchtrennung.
Naturwissenschaften 47 (1960), 185-186
26. Mit W. Wechsler
Elektronenmikroskopische Befunde an der
quergestreiften Skelettmuskulatur bei
spinalbedingter Muskelatrophie.
Naturwissenschaften 47 (1960), 604-605
- 1961 27. Mit K. Blinzinger und E. Nelson
Elektronenmikroskopische Befunde bei
experimenteller Coli-Meningitis.
a) Tagung Deutscher Ges. Neurol., Zürich 1960
b) Zbl. Neurol. 161 (1961), 159-160
28. Mit W. Wechsler
Elektronenmikroskopische Befunde bei myo-
tonischer Dystrophie und neurogener Muskel-
atrophie.
a) Tagung Verein. Deutscher Neuropathologen,
Zürich 1960
b) Zbl. Neurol. 161 (1961), 178
29. Elektronenmikroskopische Untersuchungen über
die Feinstruktur der Blutgefäße und peri-
vaskulären Räume im Säugetiergehirn.
Acta Neuropath. 1 (1961), 9-33
30. Elektronenmikroskopische Befunde bei einer
beim Goldhamster (*Mesocricetus aureatus*)
spontan auftretenden Granulomenzephalitis.
Schweiz. Arch. Neurol. Psychiat. 87 (1961),
257-259
31. Mit K. Blinzinger
Elektronenmikroskopische Befunde zur Struktur
und Entstehung von Riesenlysosomen in Makro-
phagen bei Spätstadien einer experimentell

H. Hager

erzeugten bakteriellen Meningitis.

Naturwissenschaften 48 (1961), 480-481

32. Elektronenmikroskopische Beobachtungen zur intrazellulären Ferritinbildung im Anschluß an die Erythrophagozytose innerhalb experimentell erzeugter traumatischer Hirngewebsnekrosen.

Naturwissenschaften 48 (1961), 678-679

33. Ergebnisse der Elektronenmikroskopie am zentralen, peripheren und vegetativen Nervensystem.

Ergebn. Biol. 24 (1961), 106-154

34. Mit K. Blinzinger

Elektronenmikroskopische Beobachtungen bei Spätstadien von experimenteller bakterieller Meningitis.

Verhandlg. Deutscher Ges. Path. 45 (1961), 357-362

35. Mit E. Nelson und K. Blinzinger

Electron microscopic observations on subarachnoid and perivascular spaces of the Syrian hamster brain.

Neurology 11 (1961), 285-295

36. Mit E. Nelson und E. Kovacs

Ultrastructural alterations in neurons of mice infected with MM polioencephalitis virus.

Neurology 11 (1961), 755-770

37. Mit W. Wechsler

Elektronenmikroskopische Untersuchungen bei myotonischer Muskeldystrophie.

Arch. Psychiat. 201 (1961), 668-690

38. Mit W. Wechsler

Elektronenmikroskopische Befunde bei Muskelatrophie nach Nervendurchtrennung bei der weißen Ratte.

H. Hager

Beitr. Path. Anat. 125 (1961), 31-53

- 1962 39. Mit E. Kovacs und E. Nelson
Correlation of biochemical and morphological changes in the central nervons during initial phase of parapoliomyelitis (MM) infection of mice.
a) 4. Internat. Kongr. für Neuropath.,
München 1961
b) Proceedings Vol. 1 (1962), 164-169 P.M.
40. Elektronenmikroskopische Befunde zur allgemeinen Cytopathologie des zentralnervösen Gewebes.
a) 4. Internat. Kongr. für Neuropath.,
München 1961
b) Proceedings Vol. 2 (1962), 85-95 P.M.
41. Summery Theme II: Electron microscopy of the central and peripheral nervous system.
a) 4. Internat. Kongr. für Neuropath.,
München 1961
b) Proceedings Vol. 2 (1962), 203-204 P.M.
42. Die Feinstruktur von Kalkablagerungen in Kolliquationsnekrosen des Hirngewebes.
Naturwissenschaften 49 (1962), 136-137
43. Mit J. Escolá
Elektronenmikroskopische Beobachtungen über Einlagerungen in Plasmazellen bei durch Hitzekoagulation verursachten Nekrosen der Großhirnrinde.
Naturwissenschaften 49 (1962), 283-284
44. Elektronenmikroskopische Befunde zur Cytopathologie der Astrozyten im zentralen Nervensystem der Säugetiere: Reaktive Veränderungen und gliöse Defektdeckung.
5. Internat. Congr. Electron Microscopy
Vol. 2 (1962), 8-9
Academic Press, New York and London P.M.

H. Hager

45. Mit W. Hirschberger und A. Breit
Electron microscope observations on the
x-irradiated central nervous system of
the Syrian hamster.
In: Response of the nervous system to
ionizing radiation.
Ed. by Th. J. Halay and Ray S. Snider.
New York, Academic Press 1962, 261-275 P.M.
46. Mit W. Wechsler
Elektronenmikroskopische Untersuchung der
Wallerschen Degeneration des peripheren
Säugetiernerven.
Beitr. Path. Anat. 126 (1962), 352-380
47. Mit K. Blinzinger
Elektronenmikroskopische Untersuchungen
über die Feinstruktur ruhender und progressiver
Mikrogliazellen im Säugetiergehirn.
Beitr. Path. Anat. 127 (1962), 173-192
48. Mit E. Nelson und K. Blinzinger
An electron-microscopic study of bacterial
meningitis. I. Experimental alterations in
the leptomeninges and subarachnoid space.
Arch. Neurol. 6 (1962), 390-403
49. Mit E. Nelson und K. Blinzinger
Ultrastructural observations on phagocytosis
of bacteria in experimental (E. coli) meningitis.
J. Neuropath. Exp. Neurol. 21 (1962), 155-169
50. Mit E. Nelson und K. Blinzinger
Electron microscopic observations on experi-
mental E. Coli meningitis in the Syrian hamster.
a) Amer. Ass. Neuropath., 37th. Ann. Meeting,
Atlantic City/N.J., 1961
b) J. Neuropath. Exp. Neurol. 21 (1962), 317 P.M.

H. Hager

51. Mit W. Wechsler
Elektronenmikroskopische Befunde an der
Skelettmuskulatur bei progressiver spinaler
Muskelatrophie.
Arch. Psychiat. 203 (1962), 111-122
52. Mit W. Wechsler
Elektronenmikroskopische Befunde zur Fein-
struktur von Axonveränderungen in regenerieren-
den Nervenfasern des Nervus ischiadicus der
weißen Ratte.
Acta Neuropath. 1 (1962), 489-506
53. Elektronenmikroskopische Befunde zur Fein-
struktur von Axonveränderungen im proximalen
Stumpf regenerierender Nn. ischiadici der
weißen Ratte.
Mikroskopie 17 (1962), 47-48
- 1963 54. Mit K. Blinzinger
Die feineren Strukturanordnungen im Bereich
von Verlötungen der Leptomeninx mit der
Hirnoberfläche im Gefolge entzündlicher
Prozesse.
Acta Neuropath. 2 (1963), 297-301
55. Die feinere Cytologie und Cytopathologie
des Nervensystems. Dargestellt auf Grund
elektronenmikroskopischer Befunde.
a) München, Hab.-Schr. v. 11.7.1963
(U. 63.7860)
b) Veröffentl. aus d. morphol. Path.
Stuttgart, Fischer-Verl. 1964, 212 S.
56. Mit K. Blinzinger
Elektronenmikroskopische Beobachtungen an
phagozytierten nekrotischen Infiltrat-
zellen bei Spätstadien der experimentellen
Coli-Meningitis.
Verhandlg. Deutscher Ges. Path. 47 (1963),
331-336

H. Hager

57. Mit J. Escolá

Elektronenmikroskopische Befunde über die
Kollagenfaserbildung im Rahmen mesenchymaler
Organisationsvorgänge bei experimentellen
Koagulationsnekrosen des Säugetiergehirns.
Beitr. Path. Anat. 128 (1963), 25-38

58. Electron microscopical observations on the
early change in neurons caused by hypoxidososis
and on the ultrastructural aspects of
neuronal necrosis in the cerebral cortex of
mammals.

In: Selective vulnerability of the central
nervous system in hypoxemia, 125-136
Ed. by W. Haymaker, W.H. McMenemey,
I.T. Schade.
Blackwell Scientific Publications Ctd.
Oxford 1963

P.M.

59. Beiträge der Elektronenmikroskopie zur
Kenntnis des Wesens des Hirnödems.

Klin. Wschr. 41 (1963), 735

P.M.

60. Mit E. Nelson und E. Kovacs

Virus-containing leukocytes in polio-
encephalitis.

Science 139 (1963), 499-501

1964 61. Mit K. Blinzinger

Elektronenmikroskopische Untersuchungen
zur Feinstruktur ruhender und progressiver
Mikrogliazellen im ZNS des Goldhamsters.

Progr. Brain Res. Vol. 6 (1964), 99-112

P.M.

62. Mit K. Blinzinger

Zur submikroskopischen Morphologie der
reaktiven Veränderungen am Gefäß-Binde-
gewebsapparat und am gliösen Interstitium
der Großhirnrinde bei Spätstadien der

H. Hager

experimentellen Coli-Meningitis.
Zbl. Neurol. 177 (1964), 201-202

63. Mit J. Escolá

Elektronenmikroskopische Beobachtungen
über experimentelle Coagulationsnekrose
des Nervensystems.

Zbl. Neurol. 177 (1964), 202

P.M.

64. Mit K. Blinzinger und N.B. Rewcastle

Beobachtungen über Mitochondrien mit
eigenartiger Innenstruktur (Prisma-Typ)
in Astrozyten des Goldhamstergehirns.
Z. Naturforsch. (B) 19 (1964), 514-515

65. Mit K. Blinzinger und N.B. Rewcastle

Untersuchungen zur genaueren Analyse des
Feinbaus einer in Astrozyten des Gold-
hamstergehirns vorkommenden besonderen
Mitochondrienart (Prisma-Typ).
Proceedings of the third European Regional
Conference on Electron Microscopy, Vol. B
(Biology), 203-284. Prag 1964

P.M.

66. Mit J. Escolá

Elektronenmikroskopische Beobachtungen bei
experimentellen Koagulationsnekrosen im
Säugetiergehirn.

Beitr. Path. Anat. 130 (1964), 422-445

67. Über das Vorkommen von partikulärem
Glykogen in reaktiv veränderten Astrozyten
der Großhirnrinde.

Mikroskopie 19 (1964), 52

P.M.

68. Mit G. Kreutzberg

Light- and electron microscopical identi-
fication of lysosomes in nerve cells of the
cerebral cortex by means of the acid phos-
phatase reaction.

H. Hager

2. Internat. Congr. of Histo- and
Cytochemistry, Frankfurt 16.8. - 21.8.1964
Berlin-Göttingen-Heidelberg, Springer-Verl. P.M.

69. Mit E. Nelson und E. Kovacs

Intracytoplasmic virus crystal formation and
other alterations in polymorphonuclear
leukocytes in mouse polioencephalitis
(MM strain).

Amer. J. Path. 44 (1964), 29-49

70. Mit W.W. Schlaepfer

Ultrastructural studies of INH-induced
neuropathy in rats. I. Early axonal changes.

Amer. J. Path. 45 (1964), 209-219

71. Mit W.W. Schlaepfer

Ultrastructural studies of INH-induced
neuropathy in rats. II. Alteration and
decomposition of the myelin sheath.

Amer. J. Path. 45 (1964), 423-433

72. Mit W.W. Schlaepfer

Ultrastructural studies of INH-induced
neuropathy in rats. III. Repair and
regeneration.

Amer. J. Path. 45 (1964), 679-689

1965 73. Mit K. Blinzinger und N.B. Rewcastle
Elektronenmikroskopische Beobachtungen
über das Vorkommen von Mitochondrien mit
ungewöhnlicher Innenstruktur in Astro-
zyten des Säugetiergehirns.
Verhandlg. Anat. Ges. 115 (1965), 317-323

74. Mit K. Blinzinger und N.B. Rewcastle

Observations on prismatic-type mitochondria
within astrocytes of the Syrian hamster brain.
J. Cell. Biol. 25 (1965), 293-303

H. Hager

75. Feinstruktur der Nervenzelle.
Deutsche med. Wschr. 90 (1965), 316-317
76. Biophysikalische Strukturforschungs-
methoden in Neurocytologie und Neuro-
cytopathologie.
Acta Neuropath. 4 (1965), 571-589
77. Mit K. Blinzinger
Über eigenartige Astrozytenfortsätze und
intrazytoplasmatische Vesikelreihen.
(Elektronenmikroskopische Untersuchungen an
Gliosen des Säugetiergehirns.)
Z. Zellforsch. 65 (1965), 57-73
78. Mit K.D. Zang und S. Luh
Ein Verfahren zur elektronenmikroskopischen
Untersuchung von Gewebekulturen im Wuchs-
verband.
Z. Naturforsch. (B) 20 (1965), 477-478
79. Mit K. Blinzinger
Über die zelluläre Speicherung von Tellur
und ihre Beziehung zu den unter dem Lyso-
somenbegriff zusammengefaßten intra-
zytoplasmatischen Körpern.
Verhandlg. Deutscher Ges. Path. 49 (1965),
357-362
80. Die frühen Alterationen des Nervengewebes
nach Hypoxydose und die fortgeschrittene
Nekrose im elektronenmikroskopischen Bild.
Proc. Vth Internat. Congr. Neuropathology,
64-78; Excerpt. Med., Zürich 1965 P.M.
- 1966 81. Mit G. Kreutzberg
Electron microscopical demonstration of
acid phosphatase activity in the central
nervous system.
Histochemie 6 (1966), 254-259

82. Neurocytologie.
Nervenarzt 37 (1966), 439-443
83. Regenerationsvorgänge am Neuron des
zentralen Nervensystems.
Verhandlg. Deutscher Ges. Path. 50 (1966),
255-275
84. Pathologie der Makro- und Mikroglia im
elektronenmikroskopischen Bild.
Zbl. Neurol. 188 (1966), 389 P.M.
- 1967 85. Patologie glie V elektronoptickém obraze.
Československá Patologie 3/2 (1967), 76-78 P.M.
86. Mit M. Ruščak und D. Ruščáková
Neuron as limiting factor in the brain
cortex metabolism of rats.
Excerpt., V. Congr. Neurol. 15-16,
Bratislava 1967 P.M.
87. Mit M. Ruščak und D. Ruščáková
K metabolismu neurocytov a reaktivnej glie
v mozgovej kôre potkanov.
Cs. fysiол. 16 (1967), 260-261 P.M.
88. Mit S. Luh, D. Ruščáková und M. Ruščak
Histochemische, elektronenmikroskopische
und biochemische Untersuchungen über Glykogen-
anhäufung in reaktiv veränderten Astrozyten
der traumatisch lädierten Säugetiergroß-
hirnrinde.
Z. Zellforsch. 83 (1967), 295-320
89. Morphological compartments in the central
nervous system.
Brain edema. Proceedings of the symposium,
Sept. 11-13, 1965, Wien.
Hrsg. von Igor Klatzo und Franz Seitelberger,
Wien 1967, 285-302

H. Hager

- 1968 90. Mit S.M. Sumi
Electron microscopic study of the
reaction of the newborn rat brain to
injury.
Acta Neuropath. 10 (1968), 324-335
91. Mit S.M. Sumi
Electron microscopic features of an
experimentally produced porencephalic
cyst in the rat brain.
Acta Neuropath. 10 (1968), 336-346
92. Pathologie der Makro- und Mikroglia im
elektronenmikroskopischen Bild.
Acta Neuropath. Suppl. 4 (1968), 86-97
93. Mit P. Mehraein
The ultrastructure of the depositis in
glial and mesenchymal cells in the brain
in amaurotic idiocy.
German Med. Monthly 13 (1968), 133-134
94. Der extrazelluläre Raum des Zentralnerven-
systems und die Ultrastruktur der Synapsen.
Verhandlg. Deutscher Ges. exp. Med. 16
(1968), 37-51 P.M.
95. Allgemeine morphologische Pathologie des
Nervensystems.
In: Handb. der Allg. Pathol., Bd. III/3,
1-385, Springer-Verl., Berlin-Heidelberg-
New York 1968
96. Mit S.M. Sumi
Electron microscopic study of experimental
porencephaly.
J. Neuropath. Exp. Neurol. 27 (1968), 139

H. Hager

97. Mit M. Ruščak und D. Ruščáková
The role of the neuronal cell in the
metabolism of the rat cerebral cortex.
Physiol. Bohemoslov. 17 (1968), 113-121
- 1969 98. Mit S. Boseck
Beseitigung des spatialen Rauschens in
elektronenmikroskopischen Aufnahmen durch
lichtoptische Filterung.
Optik 28 (1969), 602-612 P.M.

C. Hauptarbeitsgebiete

Hermann H a g e r

1. Elektronenmikroskopische Untersuchungen zur Feinstruktur
nervösen Gewebes:
1, 3, 10, 11, 12, 13, 18, 20, 29, 33, 35, 41, 47, 55, 61,
64, 65, 73, 74, 75, 82, 86, 89, 94, 95, 97.
2. Veränderungen nervöser Substanz bei Krankheiten sowie
unter physikalischen und chemischen Einwirkungen:
5, 6, 7, 14, 16, 17, 19, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28,
30, 31, 32, 34, 36, 37, 38, 39, 40, 42, 43, 44, 45, 46,
48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 56, 57, 58, 59, 60, 62, 63,
66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 77, 79, 80, 81, 83, 84, 85,
88, 90, 91, 92, 93, 96.
3. Mikroskopische Untersuchungstechniken:
2, 4, 8, 9, 15, 78, 98.

A. Biographische Angaben

Hans L u x e n b u r g e r

12. 6.1894 geboren in Schweinfurt
 Medizinstudium in Berlin, Jena und
 München
 Tätig an der Psychiat. Klinik München,
 Nervenklinik Berlin und Haar
- 1928 Priv. Doz. für Neurologie und Psychia-
 trie in Basel
- 1929 a.o. Prof. München
- 1930 Facharzt für Nervenkrankheiten
- 1934 Ausserplanmäß. Professor an der Uni-
 versität München (mit Lehrauftrag über
 Heilpädagogik für das schwer erzieh-
 bare Kind)
- 1940 Ausserplanmäß. Professor an der
 Deutschen Forschungsanstalt für
 Psychiatrie in München

Literatur und Quellen:

1. KDGK. Ausgabe 1931, S. 1822-1823
 Ausgabe 1935, S. 847- 848
 Ausgabe 1940/41, S. 104-105
 Ausgabe 1950, S. 1264
 Ausgabe 1954, S. 1454
 Ausgabe 1961, S. 1248
 Ausgabe 1966, S. 1491
2. Wer ist Wer?
 Ausgabe 1955, S. 744
 Ausgabe 1958, S. 801
 Ausgabe 1962, S. 946
 Ausgabe 1967/68, S. 1201
 Ausgabe 1969/70, S. 795

H. Luxenburger

3. Who's who in Germany?

3rd Edition 1964, S. 1076

4. Vorlesungsverzeichnisse der Universität München 1929-1970

5. P.M. vom 21.8.1969

B. Personalbibliographie

Hans L u x e n b u r g e r

- 1923 1. Die psychiatrische Abteilung einer Fürsorge-
erziehungsanstalt.
Psychiat.-neurol. Wschr. 25 (1923), 107-112
- 1924 2. Zur Frage des Ärzteabbaus in den Heil- und
Pflegeanstalten für Geisteskranke.
Psychiat.-neurol. Wschr. 26 (1924), 11-13
3. Über Versuche mit einem neuen Opiumpräparat
(Neurophyllin).
Psychiat.-neurol. Wschr. 26 (1924), 154-157
- 1926 4. Zur rassehygienischen Bedeutung der Aus-
wanderung.
Psychiat.-neurol. Wschr. 28 (1926), 87-88
- 1927 5. Tuberkulose als Todesursache in den Ge-
schwisterschaften Schizophrener, Manisch-
Depressiver und der Durchschnittsbevölkerung.
Ein Beitrag zum Konstitutionsproblem.
Z. ges. Neurol. Psychiat. 109 (1927), 313-340
6. Zunahme der Fruchtabtreibung, vom Standpunkt
der Volksgesundheit und Rassenhygiene.
Mschr. Krim. Psychol. 18 (1927), 326-328
7. Kriminalbiologische Gesellschaft in Wien,
6.6.1927.
Mschr. Krim. Psychol. 18 (1927), 530-531
8. Gedanken zur Internationalen Kropfkongferenz
in Bern am 24. - 27.8.1927.
Mschr. Krim. Psychol. 18 (1927), 686-688
- 1928 9. Die sogenannte verminderte Zurechnungsfähigkeit.
Mschr. Krim. Psychol. 19 (1928), 304-313

H. Luxenburger

10. Verminderte Zurechnungsfähigkeit oder Zurechnungsfähigkeit mit minderer Schuld?
Psychiat.-neurol. Wschr. 30 (1928), 507-511
11. Demographische und psychiatrische Untersuchungen in der engeren biologischen Familie von Paralytikerehegatten. (Versuch einer Belastungsstatistik der Durchschnittsbevölkerung).
Z. ges. Neurol. Psychiat. 112 (1928), 331-491
12. Vorläufiger Bericht über psychiatrische Serienuntersuchungen an Zwillingen.
 - a) Z. ges. Neurol. Psychiat. 116 (1928), 297-326
 - b) Allg. Z. Psychiat. 90 (1929), 209-220
13. Ziele und Wege einer erbbiologisch-pragmatischen Geschichtsbetrachtung.
Z. ges. Neurol. Psychiat. 116 (1928), 327-347
14. Zur Methodik der empirischen Erbprognose in der Psychiatrie.
Z. ges. Neurol. Psychiat. 117 (1928), 543-552
- 1929 15. Erbbiologische Geschichtsbetrachtung, psychiatrische Eugenik und Kultur.
Z. ges. Neurol. Psychiat. 118 (1929), 685-710
16. Über weitere Untersuchungen zur Frage der Korrelation von schizophrener Anlage und Widerstandsschwäche gegen die tuberkulöse Infektion.
 - a) Z. ges. Neurol. Psychiat. 122 (1929), 74-89
 - b) Allg. Z. Psychiat. 92 (1930), 309
17. Die Bedeutung der Statistik für die psychiatrische Erblichkeitsforschung.
Psychiat.-neurol. Wschr. 31 (1929), 145-148
18. Die wichtigsten neueren Fortschritte der psychiatrischen Erblichkeitsforschung.
Fortschr. Neurol. Psychiat. 1 (1929), 82-102

H. Luxenburger

19. Grundsätzliches zur kausalen Prophylaxe der erblichen Geisteskrankheiten.
Z. Psych. Hyg. 2 (1929), 164-172
- 1930 20. Wichtigste Ergebnisse der psychiatrischen Erbforschung mit besonderer Berücksichtigung der eugenischen Gesichtspunkte.
Mschr. Geburtshilfe 86 (1930), 134-137
21. Die wichtigsten Ergebnisse der psychiatrischen Erbforschung und ihre Bedeutung für die eugenische Praxis.
Arch. Gynäk. 141 (1930), 237-254
22. Anlage und Umwelt beim Verbrecher.
Allg. Z. Psychiat. 92 (1930), 411-438
23. Bemerkungen zu Galants Ausführungen über meine Kritik seiner Arbeit "Ein neues Konstitutions-typensystem (K.T.S.) und seine Anwendung in der Psychiatrie".
Allg. Z. Psychiat. 93 (1930), 192-193
24. Zur Frage der erblichen Stellung der Zwangsneurosen.
Allg. Z. Psychiat. 93 (1930), 260-263
25. Die praktische Mitarbeit der Heil- und Pflegeanstalten in der psychiatrischen Erbliehkeitsforschung.
a) Psychiat.-neurolog. Wschr. 32 (1930), 406-410
b) Allg. Z. Psychiat. 93 (1930), 349-352
26. Psychiatrisch-neurologische Zwillingspathologie.
Zbl. ges. Neurol. Psychiat. 56 (1930), 145-180
27. Theoretische und praktische Bedeutung der Zwillingsforschung.
Nervenarzt 3 (1930), 385-395

H. Luxenburger

28. Psychiatrische Erbllichkeitsforschung und praktische Eugenik; die praktisch wichtigsten Ergebnisse der psychiatrischen Erbllichkeitsforschung.
München. med. Wschr. 77 (1930), 1761-1764
29. Welche Folgerungen hat die Eugenik aus den Ergebnissen der psychiatrischen Erbllichkeitsforschung zu ziehen?
München. med. Wschr. 77 (1930), 2020-2023
30. Heredität und Familientypus der Zwangsneurotiker (anankastischen Psychopathen).
a) Arch. Psychiat. 91 (1930), 590-594
b) Ber. allg. ärztl. Kongr. Psychother. 5 (1930), 61-89
31. Die Bedeutung der Psychischen Hygiene (mental hygiene) für die Erbkrankheiten.
Arch. Rassen- und Gesellsch.-Biol. 24 (1930), 307-325
32. Erbllichkeit, Keimschädigung, Konstitution, Rasse 1929.
Fortschr. Neurol. Psychiat. 2 (1930), 373-407
33. Psychopathologie und Erbllichkeit.
Abhandl. Neurol. 1 (1930), 77-93
- 1931 34. Möglichkeiten und Notwendigkeiten für die psychiatrisch-eugenische Praxis.
München. med. Wschr. 78 (1931), 753-758
35. Erbliche Belastung.
Volk und Rasse 6 (1931), 160-164
36. Zur Frage der Manifestationswahrscheinlichkeit des erblichen Schwachsinn und der Letalfaktoren. (Mit einigen Bemerkungen zur zwillingsstatistischen Methodik).
Z. ges. Neurol. Psychiat. 135 (1931), 767-778

H. Luxenburger

37. Psychiatrische Erbprognose und Eugenik.
Eugenik 1 (1931), 117-124
38. Tagung der Deutschen Gesellschaft für Ver-
erbungswissenschaft, München, 13. - 17. Sept. 1931.
Eugenik 2 (1931), 44-47
39. Psychische Hygiene und psychiatrische Eugenik.
Eugenik 2 (1931), 49-56
40. Zur Erbprognose bei rezessivem Erbgange.
Eugenik 2 (1931), 61-63
- 1932 41. Psychiatrische Heilkunde und Eugenik. Das
kommende Geschlecht.
Berlin und Bonn; Ferd. Dümmlers-Verl. 1932, 33 S.
42. Erblichkeit, Keimschädigung, Konstitution,
Rasse 1930.
Fortschr. Neurol. Psychiat. 4 (1932), 1-18,
49-66
43. Grundsätzliches zur Frage der kausalen
Prophylaxe und Therapie von Erbpsychosen unter
besonderer Berücksichtigung der Schizophrenie.
Jahresk. ärztl. Fortbild. 23 (1932), 11-16
44. Erbprognose und praktische Eugenik im
cyclothymen Kreise.
Nervenarzt 5 (1932), 505-518
45. Leistungen der Zwillingsforschung für die Medizin.
Forsch. Fortschr. 8 (1932), 211-212
46. Temporäre Strahlenamenorrhoe und menschliche
Erbforschung.
a) Strahlentherapie 45 (1932), 679-690
b) Zbl. Gynäk. 57 (1933), 818-819

H. Luxenburger

47. Endogener Schwachsinn und geschlechtsgebundener Erbgang.
Z. ges. Neurol. Psychiat. 140 (1932), 320-332
48. Leistungen und Aussichten der menschlichen Mehrlingsforschung für die Medizin.
Z. induct. Abstammungslehre 61 (1932), 223-260
49. Mit E. Rüdin und Ebermayer
Sterilisierung aus psychiatrisch-eugenischer Indikation.
Deutsches Ärztebl. 61 (1932), 264-265
50. Zur Frage der Sterilisation und Kastration.
Deutsches Ärztebl. 61 (1932), 320
51. Psychische Hygiene und eugenische Prophylaxe.
München. med. Wschr. 79 (1932), 1014-1015
52. Das Problem der Ausmerze in der psychiatrischen Eugenik.
Ärztin 8 (1932), 225-230
53. Zur Frage der Schwangerschaftsunterbrechung und Sterilisation als psychiatrisch-eugenische Indikation.
Z. ges. Strafrechtswissensch. 52 (1932), 432-439
54. Psychiatrisch-erbbiologisches Gutachten über Don Julio (Cesare) de Austria.
Mitteilungen d. Vereins Geschichte d. Deutschen in Böhmen 70 (1932), 41-54
55. Berufsgliederung und soziale Schichtung in den Familien erblicher Geisteskranker.
Eugenik 2 (1932), 34-40
56. Tagung des Deutschen Verbandes für Psychische Hygiene in Bonn.
Eugenik 2 (1932), 189-190

H. Luxenburger

- 1933 57. Erbllichkeit, Keimschädigung, Konstitution 1931.
Fortschr. Neurol. Psychiat. 5 (1933), 1-30
58. Angewandte Erbllichkeitslehre, Sozialbiologie
und Rasse 1931/32.
Fortschr. Neurol. Psychiat. 5 (1933), 392-405
59. Das eugenische Sterilisierungsgesetz.
Med. Welt 7 (1933), 753-754
60. Eheanraturung bei geistiger Störung in der
Ascendenz?
Med. Welt 7 (1933), 1153-1154
61. Begriff der Rasse und seine Bedeutung für die
Tätigkeit des praktischen Arztes.
Prakt. Arzt 30 (1933), 269-272
62. Die Ergebnisse der Erbprognose in den vier
wichtigsten psychischen Erbkreisen.
Z. Psych. Hyg. 6 (1933), 131-135
63. Über einige praktisch wichtige Probleme aus
der Erbpathologie des zykllothymen Kreises.
Studien an erbgleichen Zwillingspaaren.
Z. ges. Neurol. Psychiat. 146 (1933), 87-125
- 1934 64. Empirische Erbprognose in der Psychiatrie.
a) Ärztebl. Hessen 2 (1934), 74-77
b) Erblehre und Rassenhyg. im völk. Staat, 1934,
143-149
65. Rassenhygienisch wichtige Probleme und Er-
gebnisse der Zwillingspathologie.
Erblehre und Rassenhyg. im völk. Staat, 1934,
303-316
66. "Paranoia" und Gesetz zur Verhütung erb-
kranken Nachwuchses.
Deutsches Ärztebl. 64 (1934), Beilage: Erbarzt
1, Nr. 3, 33-36

H. Luxenburger

67. Einige für den Psychiater besonders wichtige Bestimmungen des Gesetzes zur Verhütung erbkranken Nachwuchses.
Nervenarzt 7 (1934), 437-456
68. Die Manifestationswahrscheinlichkeit der Schizophrenie im Lichte der Zwillingsforschung.
Z. Psych. Hyg. 7 (1934), 174-184
69. Der Begriff der "Penetranz" in der Erblchkeitsforschung.
München. med. Wschr. 81 (1934), 1699-1700
70. Vordringliche Tagesfragen auf dem Gebiete der psychiatrischen Erblchkeitsforschung.
Verhandlg. Deutscher Ges. inn. Med. 46 (1934), 88-91
71. Heiratserlaubnis bei Erkrankung eines Familienmitgliedes an Schizophrenie?
Med. Welt 8 (1934), 423
72. Sammelreferat über Zwillingsforschung.
a) Z. Kinderforsch. 43 (1934), 1-10
b) Z. Kinderforsch. 45 (1936), 1-11
73. Psychiatrische Erbforschung und Volksgesundheitspflege.
Arch. Rassen- und Gesellsch.-Biol. 28 (1934), 308-319
74. Einige erbbiologische Gesichtspunkte bei der Stellung des Sterilisierungsantrags.
Z. Medizinalbeamte 47 (1934), 431-441
- 1935 75. Zur Frage der Zwangssterilisierung, unter Berücksichtigung der psychiatrisch-eugenischen Indikation.
Eugenik 3 (1935), 76-79

H. Luxenburger

76. Erbllichkeit, Keimschädigung, Konstitution 1932.
Fortschr. Neurol. Psychiat. 7 (1935), 173-212
77. Grundsätzliche Richtlinien für die psychiatrisch-eugenische Erbberatung geistig gesunder Menschen und einige typische Fälle aus der Praxis.
Prakt. Arzt 32 (1935), 135-140, 167-174
78. Wann ist eine Paranoia in der Familie als Ehehindernis zu werten?
Med. Welt 9 (1935), 878
79. Heiratserlaubnis bei manisch-depressivem Irresein der Brautmutter.
Med. Welt 9 (1935), 951
80. Heiratserlaubnis bei fraglicher familiärer Schizophrenie.
Med. Welt 9 (1935), 1338-1339
- 1936 81. Rassenhygienische Bedeutung der Lehre von den Manifestationsschwankungen erblicher Krankheiten.
Deutsches Ärztebl. 66 (1936), Beilage: Erbarzt 3, Nr. 3, 33-36
82. Konferenz der Internationalen Föderation Eugenischer Organisation in Scheveningen - Den Haag (Holland).
Deutsches Ärztebl. 66 (1936), Beilage: Erbarzt 3, Nr. 8, 117-119
83. Persönlichkeit und rassenhygienische Auslese.
Öffentl. Gesundheitsdienst 2 (1936), A. Ärztl. Gesundheitsdienst, 697-720
84. Untersuchungen an schizophrenen Zwillingen und ihren Geschwistern zur Prüfung der Realität von Manifestationsschwankungen. Mit einigen Bemerkungen über den Begriff und die Bedeutung der zytoplasmatischen Umwelt im Rahmen des Gesamt-millieus.
Z. ges. Neurol. Psychiat. 154 (1936), 351-394

H. Luxenburger

85. Zur Frage der geistigen Minderwertigkeit der Erstgeborenen.
Msschr. Kinderheilk. 65 (1936), 109-115
86. Zur Frage der Erbberutung in den Familien Schizophrener.
Med. Klin. 32 (1936), 1136-1138
87. Der heutige Stand der empirischen Erbprognose in der Psychiatrie als Grundlage für Maßnahmen der praktischen Erbgesundheitspflege.
a) Zbl. ges. Neurol. Psychiat. 81 (1936), 1-30
b) Zbl. ges. Neurol. Psychiat. 82 (1936), 1-18
c) Zbl. ges. Neurol. Psychiat. 83 (1937), 561-572
d) Zbl. ges. Neurol. Psychiat. 84 (1937), 585-594
- 1937 88. Mit E. Bleuler, J. Berze und F. Meggendorfer
Lehrbuch der Psychiatrie.
Berlin, Springer, 1937, 496 S.
89. Fortschritte im schizophrenen und zylothymen Erbkreis.
Fortschr. Erbpathol. 1 (1937), 49-77
90. Bemerkungen zu dem Vortrag von F. Lenz:
Mendeln der Geisteskrankheiten?
Z. indukt. Abstammungslehre 73 (1937), 565-568
91. Zur Frage der Anfechtung der Ehe wegen krankhafter Erbanlagen. (Einige rechnerische Überlegungen).
Z. Psych. Hyg. 10 (1937), 185-189
92. Neuere Ergebnisse der psychiatrischen Erbprognose.
Z. ges. Neurol. Psychiat. 158 (1937), 480
93. Kann einem Ehepaar, das durch schizophrene Angehörige belastet ist, zu Nachkommenschaft geraten werden?
Med. Welt 11 (1937), 98-99

H. Luxenburger

94. "Untersuchung" oder "Exploration"?
Med. Welt 11 (1937), 291-292
95. Mit H. Schade
Erbgang als Ursache der Myotonia congenita.
Med. Welt 11 (1937), 699
96. Zweifelsfragen bei der Eheberatung.
Med. Welt 11 (1937), 1337
97. Ist der Kretinismus eine Erbkrankheit im Sinne des § 1, Abs. 2, Nr. 1 u. 8 Erbkr.-Nachw.-Ges.?
Med. Welt 11 (1937), 1694-1695
- 1938 98. Mit E. Rüdin
Psychiatrische Erblehre und Erbpflege.
München, J.F. Lehmann-Verl. 1938, 140 S.
99. Ziele und Methoden der Erbforschung und die Möglichkeit der Mithilfe des praktischen Arztes.
a) Jahresk. ärztl. Fortbild. 29 (1938), 15-20
b) Prakt. Arzt 35 (1938), 405-406
100. Johannes Lange gest.
München. med. Wschr. 85 (1938), 1481-1482
101. Der wesentliche Fortschritt auf dem Gebiete der psychiatrisch-neurologischen Erbforschung.
Fortschr. Neurol. Psychiat. 10 (1938), 44-50
102. W. Weinberg gest.
Allg. Z. Psychiat. 107 (1938), 378-381
103. Fragen aus der Eheberatung.
Med. Welt 12 (1938), 691
104. Blutsverwandtenehen in medizinischer und juristischer Beleuchtung.
Med. Welt 12 (1938), 1085

H. Luxenburger

- 1939 105. Geleitworte der Schüler und Mitarbeiter
(von Ernst Rüdin).
Allg. Z. Psychiat. 112 (1939)
106. Möglichkeiten und Grenzen der menschlichen
Erbforschung.
Verhandlg. Deutscher Ges. orthop. Chir. 33
(1939), 196-198
107. Mit B. Kihn
Die Schizophrenie.
In: Handbuch der Erbkrankheiten. Bd. II.
Hrsg. von A. Gütt.
Leipzig, Thieme-Verl. 1939, 336 S.
108. Psychiatrie - Psychotherapie.
Deutsche med. Wschr. 65 (1939), 66-68
109. Die erbbiologische Stellung der schizophrenen
Psychosen.
In: Gegenwartsprobleme der psychiatrisch-
neurologischen Forschung.
Hrsg. von Chr.H. Roggenbau.
Stuttgart 1939, 18-31
110. Fragen aus der Erbgesundheitslehre.
Med. Welt 13 (1939), 202-203
111. Definition einiger erbbiologischer Begriffe.
Med. Welt 13 (1939), 437
112. Zur Genese der Schizophrenie.
Med. Welt 13 (1939), 787-788
- 1940 113. Psychotherapie und Erblehre.
Zbl. Psychother. 12 (1940), 195-209
114. Die Bedeutung des Maßes der Stichprobenaus-
lese für die Berechnung der Manifestations-
wahrscheinlichkeit erblicher Merkmale. (Zur
Methodik der Zwillingsforschung).
Z. menschl. Vererb. Konstitutionslehre 24
(1940), 309-312

H. Luxenburger

115. Schizophrenie und manisch-depressives Irresein.
Fortschr. Erbpathol. 4 (1940), 239-259
116. Die Schizophrenie und ihr Erbkreis.
Hdb. Erbbiol. d. Menschen 5 (1940), 769-872
117. Statistik und psychiatrische Erbforschung.
Die Statistik in Deutschland nach ihrem heutigen
Stand. Ehrengabe für Friedrich Zahn.
I. Bd. 1940, 381-386
118. Ist die multiple Sklerose eine Erbkrankheit und
kann sie ein Ehehindernis sein?
Med. Welt 14 (1940), 73
119. Ist Hasenscharten- und Wolfrachenbildung vererb-
bar?
Med. Welt 14 (1940), 177
120. Wie verhält es sich mit der Erbllichkeit der
Little'schen Krankheit?
Med. Welt 14 (1940), 279
121. Bestehen Bedenken gegen eine Ehe zwischen Vetter
und Base II. Grades?
Med. Welt 14 (1940), 693
- 1941 122. Bewertung der Erbeigenschaften von gesunden
Geschwistern eines Epileptikers.
Med. Welt 15 (1941), 751
- 1943 123. Vererbung der psychischen Störungen.
Hdb. d. Geisteskrankheiten.
Hrsg. von Oswald Bumke, Bd. I-XI, T.1.
Berlin 1943, 1-133
124. Anleitung zur Erstattung gericht psychiatrischer
Gutachten. Im Auftrag des Inspektors des
Sanitätswesens der Luftwaffe bearbeitet.
München, J.F. Lehmann-Verl. 1943, 53 S.

H. Luxenburger

- 1951 125. Psychotherapie in der Volksschule.
Pädagog. Welt 5 (1951), 141-152
126. Die sittliche Gefährdung der Jugend.
Bayr. Wohlfahrtsdienst 3 (1951), 41-44
- 1952 127. Das infantile Kind.
Pädagog. Welt 6 (1952), 161-169
128. Lern- und Leistungsschwäche - vom Arzt und
Psychiater aus gesehen.
Heilpädagog. Blätter (1952), 298-305
- 1954 129. Lebensalter und Entwicklungsdauer.
Med. Monatsspiegel 3 (1954), H.8, 1-5
- 1955 130. Der Sittlichkeitsverbrecher und sein kindliches
Opfer.
a) Elternhaus und Schule 21 (1955), 107-108
b) Ruf ins Volk 7 (1955), 33-35
- 1956 131. Zum Problem der "Halbstarken".
Ruf ins Volk 8 (1956), 71-72
- 1957 132. Pubertätsstörungen in ihrer Bedeutung für das
Kind und für die Schule.
In: Schulärztliche Fragen.
Hrsg. von O. Schmith.
Stuttgart 1957, 97-105
- 1959 133. Die innere Verwahrlosung der Jugend unter be-
sonderer Berücksichtigung der jugendlichen
Rechtsbrecher.
Klerusblatt 39 (1959), 251-253, 265-267,
280-282
134. Die psychiatrische, psychologische und
pädagogische Aussage über hilfsschulbedürftige
Kinder. Bedeutung und Angrenzung.
Pädagog. Welt 13 (1959), 566-570

H. Luxenburger

- 1960 135. Die Familie im Schmelztiegel des Gesellschaftswandels.
Stuttgart, Calwer-Verl. 1960, 32 S.
- 1963 136. Weltbild, Weltanschauung, Psychotherapie.
Klerusblatt 43 (1963), 147-151
137. Die Kriminalität des Volksschulkindes.
Med. Klin. 58 (1963), 534-536

C. Hauptarbeitsgebiete

Hans L u x e n b u r g e r

1. Allgemeine Erbbiologie und Fragen der Eugenik:
4, 6, 8, 13, 15, 27, 29, 32, 33, 35, 38, 40, 42, 45, 46,
48, 49, 50, 52, 53, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 65, 66,
67, 69, 71, 72, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 81, 82, 83, 86,
88, 91, 95, 96, 97, 103, 106, 110, 111, 114, 118, 119,
120, 121, 122.
2. Psychiatrische Erbforschung:
5, 11, 14, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 23, 24, 25, 26, 28,
30, 31, 34, 36, 37, 39, 41, 43, 44, 47, 51, 62, 63, 64,
68, 70, 73, 84, 85, 87, 89, 90, 92, 93, 98, 99, 101,
107, 108, 109, 113, 115, 116, 117, 123.
3. Jugendpsychiatrie und sozialkritische Beiträge zur Situation der Kinder und Jugendlichen:
1, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134.
4. Forensische Psychiatrie:
9, 10, 59, 124.

A. Biographische Angaben

Norbert M a t u s s e k

12. 6.1922	geboren in Berlin Volksschule und Humanistisches Gymnasium Berlin 7 1/2 Jahre Friedrich-Werder'sches Gymnasium Berlin
1940	Reifevermerk bei Einberufung zur Wehrmacht Flugzeugführer (Luftwaffe)
1945	Entlassung aus der Wehrmacht
W.S. 1945/46	Medizinstudium in Heidelberg, nach Physicum noch Chemiestudium
Apr. 1950	Vordiplom Chemie
W.S. 1950/51	Medizinisches Staatsexamen in Heidel- berg
3. 4.1952	Promotion zum Dr. med. in München
15. 5.1955	Chemie-Diplom in Heidelberg
1955/56	Max-Planck-Institut für Biochemie, Tübingen
1956	Max-Planck-Institut für Psychiatrie, München
1961/62	Forschungsaufenthalt am Nat.Inst. of Health, USA
19. 1.1967	Habilitation für Biochemie in München

Literatur und Quellen:

1. Vorlesungsverzeichnisse der Uni-
versität München 1967-1970
2. P.M. vom 3.7.1969

B. Personalbibliographie

Norbert M a t u s s e k

- 1952 1. Wahnsymptome im Meskalinrausch.
München, Med. Diss. v. 3.4.1952 (U. 52.7240)
- 1956 2. Chromatographische Methoden.
Deutsche med. Wschr. 81 (1956), 353-355
- 1959 3. Über die Beziehungen zwischen Substanz P und
Histamin.
Hoppe Seyler Z. Physiol. Chem. 316 (1959),
241-249
4. Biochemie des Zentralnervensystems.
Klin. Wschr. 37 (1959), 407-410
- 1960 5. Eine quantitative Mikrobestimmung für Histamin
in Gewebsextrakten.
Naturwissenschaften 47 (1960), 324
- 1963 6. Mit K. Blinzinger
Die Kontrastierung elektronenmikroskopischer
Dünnschichtpräparate mittels Bariumchlorid
und ihre Beziehung zu strukturgebundenen un-
veresterten Sulfatgruppen (Untersuchungen an
Mastzellen und an kollagenen Fasertexturen).
Naturwissenschaften 50 (1963), 723-724
- 1964 7. Biochemie und Schizophrenie.
Deutsche med. Wschr. 89 (1964), 1268-1270
8. Mit A. Halbach
Über den Einfluß von Ergotamin auf die
LSD-"Psychose" beim Menschen.
Psychopharmacologia 5 (1964), 158-160
9. Wirkungsmechanismen antidepressiver Pharmaka.
Nervenarzt 35 (1964), 541-543

N. Matussek

10. Mit U. Patschke
Beziehungen des Schlaf- und Wachrhythmus zum Noradrenalin- und Serotoningehalt im Zentralnervensystem von Hamstern.
Med. Exp. 11 (1964), 81-87
11. Mit E. Rüther und E.O. Titus
Einfluß und Wirkungsmechanismus adrenalinpotenzierender Pharmaka auf die Reserpin-sedation.
Arzneimittelforschung 14 (1964), 503-505
- 1965 12. Mit E. Rüther
Wirkungsmechanismus der Reserpinumkehr mit Desmethylimipramin.
Med. Pharmacol. Exp. 12 (1965), 217-225
13. Mit H. Pohlmeier
Wirkung von Desmethylimipramin (Pertofran) auf den Catecholamin-Stoffwechsel im ZNS und auf das Parkinson-Syndrom.
Klin. Wschr. 43 (1965), 797-798
14. Mit H. Pohlmeier
Untersuchungen über den Einfluß von Desmethyl-Imipramin-Pertofran auf den Parkinsonismus beim Menschen.
Arch. Psychiat. 207 (1965), 174-184
15. Wirkung von 5-HTP auf zentrale adrenerge Erregungen.
Naturwissenschaften 52 (1965), 85
16. Die Wirkung des Serotonins im Zentralnervensystem.
Internat. Congr. Neuro-psychopharmacology 4 (1965), 42-43

- 1966 17. Mit K. Blinzinger
Die Dünnschnittkontrastierung mittels Bariumchlorid: eine Methode für den topochemischen Nachweis von Stoffen mit unvollständig veresterten Schwefelsäuregruppen im submikroskopischen Bereich.
Histochemie 6 (1966), 173-184
18. Hirnamine und psychotrope Pharmaka.
Medikamentöse Beeinflussung der Psychosen.
Umschau 66 (1966), 400-405
19. Mit J. Schuster und S. von Manthey
Noradrenalin- und Serotonin-Stoffwechsel im Zentralnervensystem in Beziehung zum Schlaf- und Wachrhythmus.
Arzneimittelforschung 16 (1966), 259-261
20. Mit E. Rütger und M. Ackenheil
Beitrag zum Noradrenalin- und Serotonin-Stoffwechsel im Rattenhirn nach Stress-Zuständen.
Arzneimittelforschung 16 (1966), 261-263
21. Neurobiologie und Depression.
a) Med. Mschr. 20 (1966), 109-112
b) Umschau 66 (1966), 724
22. Zur Biochemie des Schlafes.
Schlafstörungen im Alter und ihre Behandlung.
Symposium am 19. März 1966 in Oberstdorf.
Hrsg. von H. Kaiser.
Stuttgart 1966, 6-9
23. Mit E.O. Titus und H.E. Spiegel u.a.
The effects of desmethylimipramine on uptake of d1-norepinephrine- ^3H in the heart.
J. Pharmacol. Exp. Ther. 152 (1966), 469-477

N. Matussek

24. Mit H. Pohlmeier und E. R  ther
Die Wirkung von Dopa auf gehemmte Depressionen.
Klin. Wschr. 44 (1966), 727-728
25. Mit E. R  ther und M. Ackenheil
Amine metabolism in CNS after stress-situation.
Actio Nerv. Sup. 8 (1966), 416-417
- 1967 26. Mit E. R  ther u.a.
Amine - Metabolism in the CNS during exhaustion
after swimming and the influence of antidepressants
on this syndrome.
Internat. Symposium on Antidepressant drugs.
Excerpta medica foundation, Amsterdam 1967 P.M.
27. Mit J. Giese und E. Rüther
Quantitative estimation of H 3-norepinephrine
and its metabolites by thin-layer chromatography.
Life Sci. 6 (1967), 1975-1982
28. Mit R.P. Maickel und D.N. Stern
The sympathetic nervous system as a homeostatic
mechanism. I. Absolute need for sympathetic
nervous function in body temperature maintenance
of cold-exposed rats.
J. Pharmacol. Exp. Ther. 157 (1967), 103-110
29. Mit E. R  ther und A. Halaris
Norepinephrine and 5-hydroxytryptamine in the
CNS of rats under continuous illumination and
total darkness.
Med. Pharmacol. Exp. 17 (1967), 139-143
30. Mit A. Halaris und E. R  ther
Effect of a benzoquinolizine (RO 4-1284) on
granulated vesicles of the rat brain.
Z. Zellforsch. 76 (1967), 100-107

N. Matussek

31. Beitrag zur Funktion und zum Stoffwechsel des Serotonins und Noradrenalins im Zentralnervensystem.
Fortschr. Med. 85 (1967), 515-516
32. Neurobiologische Aspekte der endogenen Psychosen.
In: Forum der Psychiatrie Nr. 19. Problematik, Therapie und Rehabilitation der chronischen endogenen Psychosen. Enke-Verl. 1967, 98 P.M.
33. Mit H. Pohlmeier
Zentrale Mechanismen und psychopathologische Gesichtspunkte der Antriebssteigerung bei gehemmten Depressionen.
Pharmakopsychiatrie und Psychopathologie, Symposium Bad Kreuznach.
Hrsg. von Kranz und Heinrich, 1967, 195 P.M.
34. Neurobiologie.
In: Molekularbiologie, Bausteine des Lebendigen.
Hrsg. von Wieland und Pfeleiderer, Umschau-Verl. 1967, 237 P.M.
- 1968 35. Mit M. Linsmayer
The effect of lithium and amphetamine on desmethylinipramine - RO 4-1284 induced motor hyperactivity.
Life Sci. 7 (1968), 371-375
36. Mit H. Lauener, E. Eichenberger, W. Pöldinger und G. Stille
Observations concerning adrenergic functions and antidepressant activity. Pharmacological, biochemical and clinical results with a new imidazo-quinazoline derivative.
Pharmakopsychiatrie 1 (1968), 123-135

- 1969 37. Mit W. Ladisich und N. Steinhauff
Chronic administration of electroconvulsive shock and norepinephrine metabolism in rat brain. II. 7-H³-NE metabolism after intracisternal injection with and without the influence of drugs in different brain regions and by 7-H³-NE uptake in vitro.
Psychopharmacologia 15 (1969), 196-304
38. Mit W. Ladisich
Chronic administration of electroconvulsive shock and norepinephrine metabolism in the rat brain. 3. Influence of acute and chronic electroshock upon drug induced behavior.
Psychopharmacologia 15 (1969), 305-309
39. Mit A. Halaris
Effect of continuous illumination on mitochondria of the rat pineal body.
Experientia 25 (1969), 486-487

C. Hauptarbeitsgebiete

Norbert M a t u s s e k

1. Biochemie des Zentralnervensystems:

1, 3, 4, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 18, 19, 20,
21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34,
35, 36, 37, 38, 39.

2. Physikalische und chemische Untersuchungsmethoden zur
Bestimmung von Substanzen:

2, 5, 6, 17.

- 1969 37. Mit W. Ladisich und N. Steinhauß
Chronic administration of electroconvulsive shock and norepinephrine metabolism in rat brain. II. 7-H³-NE metabolism after intracisternal injection with and without the influence of drugs in different brain regions and by 7-H³-NE uptake in vitro.
Psychopharmacologia 15 (1969), 196-304
38. Mit W. Ladisich
Chronic administration of electroconvulsive shock and norepinephrine metabolism in the rat brain. 3. Influence of acute and chronic electroshock upon drug induced behavior.
Psychopharmacologia 15 (1969), 305-309
39. Mit A. Halaris
Effect of continuous illumination on mitochondria of the rat pineal body.
Experientia 25 (1969), 486-487

C. Hauptarbeitsgebiete

Norbert M a t u s s e k

1. Biochemie des Zentralnervensystems:

1, 3, 4, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 18, 19, 20,
21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34,
35, 36, 37, 38, 39.

2. Physikalische und chemische Untersuchungsmethoden zur
Bestimmung von Substanzen:

2, 5, 6, 17.

A. Biographische Angaben

Paul M a t u s s e k

1. 2.1919	geboren in Berlin Grundschule und Humanistisches Gymnasium Berlin
W.S. 1937/38	Katholische Theologie, dann erste
S.S. 1939	theologische Prüfung Anschließend Studium an der philosophisch-theologischen Hoch- schule Fulda
Sommer 1940	Fakultätenwechsel und Einschreibung für Medizin an der Universität Berlin Im 1. medizinischen Semester Einberufung zum Wehrdienst
W.S. 1941/42	Fortsetzung des Studiums in Berlin
W.S. 1941/42	Beginn des Studiums der Philosophie, Berlin
W.S. 1943/44	Philosophische Promotion 4 Semester Medizin Berlin 4 Semester Medizin Würzburg (Physicum) 2 Semster Medizin Heidelberg Medizinisches Staatsexamen
1946	Promotion zum Dr. med. in Heidelberg
29. 2.1952	Habilitation in München
1954	Forschungsaufenthalt (1 Jahr) am Maudsly Hospital London
1959	Ausserplanmäß. Professor an der Uni- versität München
Seit 1965	Leiter der Forschungsstelle für Psycho- pathologie und Psychotherapie in der Max-Planck-Gesellschaft München

P. Matussek

1968

Honorarprofessor der Ludwig-Maximilians-
Universität München

Literatur und Quellen:

1. KDGK. Ausgabe 1954, S. 1494
Ausgabe 1961, S. 1285
Ausgabe 1966, S. 1538
2. Wer ist Wer?
Ausgabe 1962, S. 978
Ausgabe 1967/68, S. 1238
Ausgabe 1969/70, S. 820
3. Who's who in Germany?
3rd Edition 1964, S. 1108
4. Vorlesungsverzeichnisse der Uni-
versität München 1952-1970
5. P.M. vom 17.7.1969

B. Personalbibliographie

Paul M a t u s s e k

- 1944 1. Historisch-kritische Darstellung der
"Lehre vom Gewissen" bei Ree, Wundt, Paulsen,
Rümelin, Scheler und Stoker.
Berlin, Phil. Diss. v. 26.5.1944 (U. 44.1140)
- 1946 2. Metaphysische Probleme der Medizin:
Ein Beitrag zur Prinzipienlehre der Psycho-
therapie.
a) Heidelberg, Med. Diss. v. 1.11.1946
(U. 45/48.6589)
b) Berlin, Springer, 1948, 139 S. 2. Aufl.
1950, 161 S.
- 1947 3. Das Prinzip des ärztlichen Berufes.
In: "Arbeiten zur Psychiatrie, Neurologie und
ihren Grenzgebieten. Festschrift für Kurt
Schneider". Scherer, 1947 P.M.
- 1948 4. Psychotisches und nichtpsychotisches Be-
deutungsbewußtsein.
Nervenarzt 19 (1948), 372-380
- 1952 5. Untersuchungen über die Wahrnehmung.
Veränderungen der Wahrnehmungswelt bei be-
ginnndem, primärem Wahn. 1. Mitteilung.
Arch. Psychiat. 189 (1952), 279-319
6. Zur Psychotherapie des Glücksspielers.
Vorträge der Lindauer Psychotherapiewoche 3
(1952), 135-146
- 1953 7. Fundamentos doctrinales de la psicoterapia.
In: "Problemas Metafisicos de la Medicina",
Madrid 1953 P.M.
8. Zur Psychodynamik des Glücksspielers.
Jahrb. Psychol. Psychother. 1 (1953), 232-252

P. Matussek

9. Untersuchungen über die Wahrnehmung.
Die auf einem abnormen Vorrang von Wesens-
eigenschaften beruhenden Eigentümlichkeiten
der Wahrnehmung. 2. Mitteilung.
Schweiz. Arch. Neurol. Psychiat. 71 (1953),
189-210
- 1954 10. Funktionelle Sexualstörungen.
In: Hdb. d. med. Sexualforschung.
Hrsg. von H. Giese.
Stuttgart, Enke, 1954, 374-416
- 1955 11. Funktion und Erleben bei Potenzstörungen.
Z. psychosomat. Med. 2 (1955), 12-19
- 1956 12. Freud und die gegenwärtige Psychiatrie;
zum 100. Geburtstag Sigmund Freuds am 6. Mai 1956.
a) Fortschr. Neurol. Psychiat. 24 (1956),
531-561
b) Deutsche Universitätszeitung 11 (1956),
6-12
13. Die allgemeine Bedeutung Freuds für die
Psychiatrie.
a) "Münchener Universitätsreden" H. 19
(1956), 15-24
b) In: "Lebendige Psychoanalyse".
Hrsg. von F. Riemann.
München, C.H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung,
1956, 124-135
c) Jahrb. Psychol. Psychother. 5 (1957), 90-97
- 1957 14. Über Psychotherapie und Psychoanalyse.
München. med. Wschr. 99 (1957), 1342-1343
- 1958 15. Psychotherapie bei Schizophrenen.
In: "Hdb. der Neurosenlehre und Psychotherapie",
H. 4
München/Berlin 1958, 385-417

P.M.

P. Matussek

16. La psychotherapie des schizophreones.
In: "La Psychoanalyse", Bd. 4
Paris, Presses Universitaires de France 1958
P.M.
17. Zum Problem der Psychogenie in der modernen
Medizin.
In: "Studien und Berichte der Katholischen
Akademie in Bayern". H. 2
München, Karl Zink, 1958, 9-28
P.M.
18. Zur Frage des Anlasses bei schizophrenen
Psychosen.
Arch. Psychiat. 197 (1958), 91-120
19. Süchtige Fehlhaltungen.
In: "Hdb. der Neurosenlehre und Psychotherapie",
H. 2 (1958), 188-212
P.M.
20. Zwang und Sucht.
Nervenarzt 29 (1958), 452-456
21. Freud oder Heidegger. Gedanken zum
4. Internationalen Kongreß für Psychotherapie
in Barcelona.
Mitteilungen aus der Max-Planck-Gesellschaft
1958, H. 6, 357-368
P.M.
- 1959 22. Übersetzung ins Spanische:
Relations entre la obsession y la mania.
In: "Revista de Psichiatria y Psicologia
medica" 6 (1959), 70. Barcelona
P.M.
23. Störungen des Sexuallebens.
In: "Hdb. der Neurosenlehre und Psychotherapie",
Bd. 2, (1959), 580-598
P.M.
24. Mit R. Payner und E.I. George
An experimental study of schizophrenic thought
disorder.
J. Ment. Science 105 (1959), Nr. 440
P.M.

P. Matussek

25. Die Angst in der schizophrenen Psychose.
Z. psychosomat. Med. 6 (1959), 10-15
26. 3 Diskussionsvoten zu Vorträgen am 4.10.1959
in Zürich anlässlich des II. Internat.
Symposiums für Psychotherapie und Schizophrenie
von H. Rosenfeld (London), A.H. Séchehaye (Genf),
H. Winkler (Tübingen).
In: "II. Internat. Symposium über die Psycho-
therapie der Schizophrenie".
Zürich 1959, Karger, Basel/New York P.M.
- 1960 27. Der schizophrene Autismus in der Sicht eines
Kranken.
Psyche 13 (1960), 641-666
28. Zum Geburtstag von Professor Willibald Scholz.
Mitteilungen aus der Max-Planck-Gesellschaft
1960, H. 1, 44-46 P.M.
29. Die Wahrnehmung in der Sicht der Gestalt-
psychologie.
In: Gestalthaftes Sehen. Ergebnisse und Auf-
gaben der Morphologie. Zum 100-jährigen Ge-
burtstag von Christian v. Ehrenfels.
Hrsg. von F. Weinhandl.
Darmstadt 1960, 246-254
30. Verhältnis zwischen Psychologie und Psycho-
pathologie. Übersetzung ins Spanische:
Cooperation entre psicologia y psicopatologia.
In: "Revista de Psicologia".
XVI Congreso Internacional de Psicología
Científica, Bonn 1960. Madrid. P.M.
- 1961 31. Übersetzung ins Französische:
Relations de la psychologie et de la
psychopathologie.
Revue de la Psychologie appliquée 11 (1961), 127
P.M.

P. Matussek

32. Gewissen und Kult in tiefenpsychologischer Sicht.
In: Der Kult und der heutige Mensch.
Hrsg. von M. Schmaus.
München 1961, 154-161
33. Der Mensch in der Sicht der modernen Psychologie.
a) In: Der neue Mensch im Brennpunkt. Aus der Sendeserie d. Bayr. Rundfunks.
Zusammengest. und hrsg. von G. Lehner.
München 1961, 200-225
b) In: "Gehört - Gelesen". Die interessantesten Sendungen des Bayr. Rundfunks Nr. 3
München 1961
34. Die Konzentrationslagerhaft als Belastungssituation.
Nervenarzt 32 (1961), 538-542
- 1962 35. Exploration und Psychotherapie als Methoden psychopathologischer Forschung.
Festschrift Kurt Schneider.
Stuttgart, Thieme, 1962 P.M.
36. Geschlechtsleben und Beruf.
In: Hdb. d. ges. Arbeitsmedizin 3 (1962), 636-659
Hrsg. von W. Baader.
Berlin-München-Wien, Urban-Schwarzenberg
37. Klinische Psychotherapie.
Z. Psychother. 12 (1962), 41
38. Gesundheit als Glück und Aufgabe.
Hippokrates 33 (1962), 761-764
- 1963 39. Psychopathologie II: Wahrnehmung, Halluzination und Wahn.
Psychiatrie der Gegenwart 1 (1963), 23-76

P. Matussek

40. Gedanken eines Psychiaters zur Frage einer gesetzlichen Sterilisation.
Fortschr. Med. 81 (1963), 716-718
41. As alucinacoes nos estados de isolamento experimental e nos es quizofrénicos.
J. Med. (Porto) 51 (1963), 827-830
42. A psicoterapia dos esquizofrénicos.
J. Med. (Porto) 52 (1963), 161-164
43. Experiment und Erfahrung in der heutigen Psychiatrie und Tiefenpsychologie.
In: Experiment und Erfahrung in Wissenschaft und Kunst.
Hrsg. von W. Strolz.
Freiburg/Br. 1963, 137-184
44. Im Gespräch.
In: "Der weiße Turm" 5/VI (1963).
Karl Thomae GmbH (Zusammengestellt von F. Deich nach Arbeiten von Prof. Matussek). P.M.
45. Die Rückgliederung von Verfolgten - die Bewältigung ihres Schicksals.
Therapiewoche 13 (1963), 1109-1113
46. Nächstenliebe - Grundgesetz einer friedlichen Welt.
Süddeutsche Zeitung. Weihnachtsausgabe 1963 P.M.
- 1964 47. Die psychologische Glaubwürdigkeit der Zeugen der Auferstehung.
Diskussionsbeiträge, 1964 P.M.
48. Wie entfaltet sich das Genie?
Ein neuer Forschungszweig untersucht die Forschung selbst.
a) Zeit 19 (1964), Nr. 30/26
b) Mitteilungen d. Verband. d. Wissenschaftler an Forschungsinstituten Nr. 3, 1965

P. Matussek

- 1965 49. Dimensionen der Nächstenliebe.
In: Interpretation der Welt. Festschrift
für Romano Guardini zum 80. Geburtstag.
Hrsg. von H. Kuhn, H. Kahlefeld und K. Forster.
Würzburg 1965, 313-319
50. Lebensgeschichte und endogene Depression.
Mitteilungen aus der Max-Planck-Gesellschaft
1965, H. 4, 206-226 P.M.
51. Mit R. Egenter
Ideologie, Glaube und Gewissen.
Diskussion an der Grenze zwischen Moral-
theologie und Psychotherapie.
München-Zürich, Droemer/Knaur, 1965, 215 S.
Spanische Übersetzung 1967
52. Mit A. Halbach und U. Troeger
Endogene Depression. Eine statistische Unter-
suchung unbehandelter Fälle.
München-Berlin, Urban & Schwarzenberg, 1965,
190 S.
- 1966 53. Analytische Therapie bei der Depression.
Selecta 8 (1966), H. 8 P.M.
54. Mit Ch. Neumann
Prognostische Kriterien bei der Psychotherapie
schizophrener Psychosen.
Z. Psychother. 16 (1966), 51-60
55. Christliche Verkündigung und Neurose.
Radius (1966), H. 2, 19-22
56. Die Moral der Gegenwart in psychotherapeutischer
Sicht: Verfall oder Höherentwicklung?
a) Z. Psychosam. Med. 12 (1966), 208-218
b) Stimmen der Zeit 91 (1966), 418-432
c) Südd. Zeitung, 21.5.1966
d) In: "Möglichkeiten moderner Psychotherapie".
Hrsg. von A. Schelkopf.
Göttingen, Vandenhoeck, 1967

P. Matussek

57. Verfällt die Moral?
Kristall H. 21 (1966) P.M.
58. Psychopathologie und Psychotherapie.
Nervenarzt 37 (1966), 459-461
59. Die Blockade des Schöpferischen durch die
Wissenschaft.
Handelsblatt 158 (1966), 21 P.M.
60. Faktor Persönlichkeit in der Wissenschafts-
planung.
a) Forschungsplanung. Eine Studie über Ziele
und Strukturen amerikanischer Forschungs-
institute.
Hrsg. von H. Krauch.
München 1966, 94-109
b) Sonderdruck aus dem Tätigkeitsbericht 1967
der Dechema - Deutsche Ges. f. chem.
Apparatewesen e.V. - Frankfurt 1967
- 1967 61. Verfällt die Moral? Wandlungen der Sittlichkeit,
dargestellt am Ehemodell.
Kontexte 4 (1967), 103-109
62. Psychodynamische Aspekte der Kreativitäts-
forschung.
a) Nervenarzt 38 (1967), 143-151
b) "Studiengruppe für Systemforschung".
Heidelberg 1967 P.M.
c) Ausschnitte in Südd. Zeitung, 20.12.1966
(Der Mensch und die Technik)
d) Hochschuldienst, Bonn, Rabe 1967 P.M.
e) Hochland 60 (1968), 478-481 (Der Ehr-
geiz in der Wissenschaft)
63. Zur Predigt im Blick auf den verdrängten Un-
glauben im Gläubigen.
Concilium H. 3 (1967). Nijmegen. P.M.

P. Matussek

64. Kann die Couch uns retten?
Kontraste H. 3 (1967), Freiburg P.M.
65. Die abgelebte Moral.
Frankf. Hefte 22 (1967), H. 5 P.M.
66. Was weiß man von der Seele?
Verfall oder Moral?
In: "Sammelband Sendereihe Südd. Rundfunk"
von J. Schultz.
Stuttgart, M. Münzenmayr, 1967 P.M.
67. Psychotherapie als Methode wissenschaftlicher
Beobachtung.
Deutsches Ärztebl. 64 (1967), 2825-2827
68. Verfällt die Moral?
In: "Was weiß man von der Seele?"
Hrsg. von H.J. Schultz.
Stuttgart-Berlin, Kreuz-Verl. 1967 P.M.
- 1968 69. Entwicklungstendenzen in der gegenwärtigen
Moral.
In: "Empfängnisverhütung aus Verantwortung".
Hrsg. von Prof. Kepp/Dr. Koester, Gießen.
Stuttgart, Thieme-Verl. 1968 P.M.
- 1969 70. Die Funktion der Theologie in Kirche und
Gesellschaft.
In: Sammelband "Die Funktion der Theologie
in Kirche und Gesellschaft".
Hrsg. von Prof. Dr. Neuenzeit.
München, Kösel-Verl. 1969 P.M.

C. Hauptarbeitsgebiete

Paul M a t u s s e k

1. Psychoanalyse, Psychopathologie und Psychotherapie:
2, 6, 7, 8, 14, 15, 16, 17, 19, 20, 26, 30, 31, 32, 33,
34, 35, 37, 42, 43, 53, 54, 58, 64, 67.
2. Arbeiten über philosophische und ethische Themen:
1, 3, 38, 40, 45, 46, 47, 48, 49, 51, 55, 56, 57, 59,
61, 62, 63, 65, 66, 68, 69, 70.
3. Endogene Psychosen:
18, 22, 24, 25, 27, 50, 52.
4. Über Wahrnehmungen:
4, 5, 9, 29, 39, 41.
5. Untersuchungen über funktionelle Sexualstörungen:
10, 11, 23, 36.

A. Biographische Angaben

G e r d P e t e r s

- | | |
|------------|--|
| 8. 5.1906 | geboren in Bonn |
| 1926 | Reifeprüfung am Deutschen Kolleg in
Godesberg
Medizinstudium in Bonn
Nach 4 Semestern Physicum, dann
6 Semester in Berlin und Bonn |
| Frühj.1931 | Medizinisches Staatsexamen in Bonn
Promotion zum Dr. med. |
| 7.10.1939 | Habilitation an der Universität
München für das Fach Neurologie |
| 1948 | Ausserplanmäß. Professor in Bonn |
| 1952 | Beamteter a.o. Professor in Bonn
Direktor des Instituts für Neuro-
pathologie, zugleich Direktor des
Rheinischen Hirnforschungsinstituts
und der Rheinischen Landesklinik für
Hirnverletzte |
| 1. 1.1961 | Geschäftsführender Direktor des
Max-Planck-Instituts für Psychiatrie
(Deutsche Forschungsanstalt für
Psychiatrie) in München |

Literatur und Quellen:

1. KDGK. Ausgabe 1940/41, S. 349
Ausgabe 1950, S. 1530
Ausgabe 1954, S. 1753
Ausgabe 1961, S. 1521
Ausgabe 1966, S. 1823
2. Wer ist Wer?
Ausgabe 1955, S. 893
Ausgabe 1958, S. 959

G. Peters

Ausgabe 1962, S. 1150

Ausgabe 1967/68, S. 1459

Ausgabe 1969/70, S. 964

3. Who's who in Germany?

3rd Edition 1964, S. 1289-1290

4. Vorlesungsverzeichnisse der Universität München 1939-1970

5. P.M. vom 26.6.1969

B. Personalbibliographie

Gerd P e t e r s

- 1931 1. Über die Wirkung von Röntgenstrahlen auf Mikroorganismen.
a) Bonn, Kubens-Verl. 1931, 31 S.
b) Bonn, Med. Diss. v. 6.10.1933 (U. 33.5135)
- 1935 2. Mit H. Lewenstein
Beitrag zur Symptomatologie der multiplen Sklerose.
Deutsche Z. Nervenheilk. 137 (1935), 119-125
3. Über das gemeinsame Vorkommen von Encephalitis epidemica und multipler Sklerose.
Deutsche Z. Nervenheilk. 138 (1935), 23-33
4. Zur Frage der Beziehungen zwischen der disseminierten, nichteitrigen Encephalomyelitis und der multiplen Sklerose.
Z. ges. Neurol. Psychiat. 153 (1935), 356-384
5. Über das Vorkommen von Kolloideinschlüssen in den Zellen der Medulla oblongata des Menschen.
Z. ges. Neurol. Psychiat. 153 (1935), 779-783
6. Die Kolloidproduktion in den Zellen der vegetativen Kerne des Zwischenhirns des Menschen und ihre Beziehungen zu physiologischen und pathologischen Vorgängen im menschlichen Organismus.
Z. ges. Neurol. Psychiat. 154 (1935), 331-344
- 1936 7. Mit S. Yamagiva
Zur Histopathologie der Staupeencephalitis der Hunde und der epizootischen Encephalitis der Silberfuchse.
Arch. wiss. prakt. Tierheilk. 70 (1936), 138-152

G. Peters

8. Zur Frage der bindegewebigen Beteiligung an der Organisation polysklerotischer Herde.
Z. ges. Neurol. Psychiat. 155 (1936), 178-184
9. Mit T. Markiewicz
Beitrag zur Klinik und Anatomie der Neuromyélite optique (Dévic).
Z. ges. Neurol. Psychiat. 156 (1936), 287-301
10. Die Beziehungen "sekretorischer" Vorgänge im Zwischenhirn zu Psychosen und innersekretorischen Erkrankungen.
Deutsche Z. Nervenheilk. 139 (1936), 222-226
11. Pathologisch-anatomische Betrachtungen zur Frage des Einflusses nachgewiesener Hirnschädigungen auf die multiple Sklerose.
Nervenarzt 9 (1936), 347-355
12. Über eine bisher nicht beschriebene Veränderung des Schädeldachs bei idiotischen Kindern.
Verhandlg. Deutscher Ges. Pathol. 29 (1936), 273-276
- 1937 13. Mit F. Tebelis
Beitrag zur Klinik, Anatomie und Pathogenese der Sturge-Weber'schen Krankheit.
Z. ges. Neurol. Psychiat. 157 (1937), 782-794
14. Gibt es eine pathologische Anatomie der Schizophrenie?
Z. ges. Neurol. Psychiat. 158 (1937), 324-329
15. Zur Frage der pathologischen Anatomie der Schizophrenie.
Z. ges. Neurol. Psychiat. 160 (1937), 361-380

G. Peters

16. Mit R. Leppien
Todesfall infolge Insulinschockbehandlung
bei einem Schizophrenen. (Klinische und
pathologisch-anatomische Beschreibung).
Z. ges. Neurol. Psychiat. 160 (1937), 444-454
17. Kritisches Referat über die Arbeit von Schaffer
und Miskolczy: Anatomische Wesensbestimmung
der hereditär-organischen Nerven- und Geistes-
krankheiten.
Psychiat.-neurol. Wschr. 39 (1937), 467-469
18. Anatomisch-pathologische Betrachtungen über
den Einfluß von Kopftraumen auf die Ent-
stehung bzw. Verschlimmerung von Geistes- und
Nervenkrankheiten.
Arch. orthop. Unfall-Chir. 38 (1937), 245-255
- 1938 19. Zur Frage der pathologischen Anatomie der
Schizophrenie.
München, Med. Hab.-Schr. v. 1.7.1938
(U. 38.7189)
20. Anatomische Bemerkungen zur Frage der straf-
rechtlichen Verantwortlichkeit bei be-
stehender organischer Hirnschädigung.
Nervenarzt 11 (1938), 441-448
21. Die Histopathologie der endogenen Psychosen.
Nervenarzt 11 (1938), 521-527
22. Zur Anatomie der Poliomyelitis 1937/38.
a) Med. Welt 12 (1938), 875-879
b) Med. Klin. 34 (1938), 1018-1019

23. Mit W. Scholz und J. Wake
Der Status marmoratus, ein Beispiel system-
ähnlicher Hirnveränderungen auf der Grund-
lage von Kreislaufstörungen.
Z. ges. Neurol. Psychiat. 163 (1938), 193-232
24. Mit W. Scheid
Zur Klinik und Anatomie der nach dem Typus
der Landry'schen Paralyse verlaufenden
Polyganglio-Radiculo-Neuritis.
Z. ges. Neurol. Psychiat. 163 (1938), 367-381
25. Über den Ausbreitungsbereich des Krankheits-
ganges im Zentralnervensystem bei der Heine-
Medizin'schen Krankheit.
München. med. Wschr. 85 (1938), 1073-1076
26. La secreción en el sistema nervioso del
hombre (Die Sekretion im Nervensystem des
Menschen).
Rev. psiqu. y disc. con. - Universidad
Santiago de Chile, Nr. 11 (1938) P.M.
- 1939 27. Aserca de la Anatomie y Etiologia de las
Psicosas endogenas. (Zur Anatomie und
Pathogenese der endogenen Psychosen).
Riv. psiqu. y disc. con. Nr. 12 (1939) P.M.
28. Zur Pathogenese der Sturge-Weber'schen Krank-
heit.
Z. ges. Neurol. Psychiat. 164 (1939), 365-379
29. Vergleichende Betrachtungen über Anatomie
und Klinik der Entmarkungsencephalitiden.
Allg. Z. Psychiat. 112 (1939), 51-62
- 1942 30. Die Gehirnveränderungen bei stumpfer Ge-
walteinwirkung von vorn (auf die Stirn).
Luftfahrtmedizin 7 (1942), 344-379

G. Peters

31. Über gedeckte Gehirnverletzungen (Rindenkontusionen) im Tierversuch.
Zbl. Neurochir. 7 (1942), 172-208
- 1943 32. Mit H. Selbach
Über die Neutralisationsfähigkeit des Hirngewebes und ihre Beziehungen zu den histopathologischen Veränderungen nach experimentellen Hirnkontusionen.
Arch. Psychiat. 116 (1943), 531-552
- 1947 33. Pathologie, Pathogenese und Klinik der Salvarsanschäden des Zentralnervensystems.
Nervenarzt 18 (1947), 66-71
34. Zur Pathogenese und Ätiologie der multiplen Sklerose.
a) Nervenarzt 18 (1947), 270-277
b) Deutsche med. Wschr. 72 (1947), 393-394
c) Klin. Wschr. 24/27 (1947), 478
- 1948 35. Spätveränderungen nach offenen Gehirnverletzungen.
a) Klin. Wschr. 26 (1948), 115-118
b) Deutsche med. Wschr. 73 (1948), 175
c) Med. Klin. 43 (1948), 299
36. Die Pathologie des zentralen und peripheren Nervensystems.
Fiat Review Spec. Pathol. 73 (1948), II, 169-195
37. Die Gehirnverletzungen.
In: Weygandt: Lehrb. der Nerven- und Geisteskrankheiten.
Hrsg. von Gruhle.
Halle, Marhold-Verl. 1948

G. Peters

- 1949 38. Über die Pathologie der Salvarsanschäden
des Zentralnervensystems.
Beitr. path. Anat. 110 (1949), 371-401
39. Zur Frage des fortschreitenden Gewebs-
zerfalls nach Gehirnverletzungen.
Ärztl. Forschung 3 (1949), 6-10
40. Morphologische Untersuchungen über die Wirkung
von Ultraschallwellen auf das Zentralnerven-
system.
Fortschr. Neurol. Psychiat. 17 (1949), 85-94
41. Paraproteinosen und Zentralnervensystem.
Deutsche Z. Nervenheilk. 161 (1949), 359-395
42. Die Wirkung der Ultraschallwellen auf das
Zentralnervensystem.
Strahlentherapie 79 (1949), 653-658
43. Gehirnverletzungen.
Umschau 49 (1949), 141-143
- 1950 44. Mit H. Spatz
Die Rindenprellungsherde; ihre Entstehung und
ihre differentialdiagnostische Bedeutung.
Monografie (nicht veröffentlicht), 1950 P.M.
45. Über Paramyloidose des Gehirns.
Verhandlg. Deutscher Ges. Pathol. 32 (1950),
83-89
46. Trauma und Pachymeningitis hämorrhagica interna.
Zbl. Neurochir. 10 (1950), 280-283
- 1951 47. Spezielle Pathologie der Krankheiten des
zentralen und peripheren Nervensystems.
Stuttgart, Thieme-Verl. 1951, 437 S.

G. Peters

48. Mit K. Stürmer

Über die Gefahren der Luesbehandlung in der Schwangerschaft, ein klinischer und pathologisch-anatomischer Beitrag zur Frage der Salvarsanschäden des Zentralnervensystems.

Deutsche med. Wschr. 76 (1951), 548-550

49. Mit G. Elsässer

Status epilepticus und Hirnödeme bei Aneurysmschockbehandlung.

Nervenarzt 22 (1951), 210-212

50. Beitrag zur Pathologie und Klinik der Meningeome.

Deutsche Z. Nervenheilk. 167 (1951), 83-101

51. Die Pachymeningitis haemorrhagica interna, das intradurale Hämatom und das chronische subdurale Hämatom.

Fortschr. Neurol. Psychiat. 19 (1951), 485-542

1952 52. Mit W. Scheid

Über die tödlich verlaufenden Diphtherielähmungen unter besonderer Berücksichtigung der anatomischen Befunde.

Deutsche Z. Nervenheilk. 167 (1952), 355-390

53. Über Spätveränderungen im Zentralnervensystem nach Intoxikation mit Arsen und Phosphor.

Deutsche Z. Nervenheilk. 168 (1952), 281-304

54. Mit P. Röttgen

Über "Massenblutungen" in Hypophysenadenomen.

Zbl. Neurochir. 12 (1952), 65-73

55. Hirntrauma und Gliom.

Fortschr. Neurol. Psychiat. 20 (1952), 403-422

56. Temas de neurologia.

El Dia Medico 24 (1952)

P.M.

G. Peters

57. Discussion on schizophrenia.
Proc. Internat. Congr. Neuropathol., Rome 1952
P.M.
- 1953 58. Stoffwechselstörungen und Zentralnervensystem.
Deutsche Z. Nervenheilk. 169 (1953), 446-478
59. Metabolismo albuminoso y desarreglo en el sistema nervioso.
Manuskript (1953) P.M.
60. Alterazione patologiche del tessuto nervoso.
Enciclopedia medica italiana VI (1953),
1890-1930 P.M.
- 1954 61. Die gedeckten Gehirn- und Rückenmarksverletzungen.
In: Hdb. d. spez. Pathol. und pathol. Anat.
Hrsg. von Henke-Lubarsch. Bd. XIII/3, 84
Berlin-Göttingen-Heidelberg, Springer, 1954 P.M.
62. Die häufigeren degenerativen Erkrankungen des Zentralnervensystems unter besonderer Berücksichtigung versorgungsärztlicher Gesichtspunkte.
Fortschr. Neurol. Psychiat. 22 (1954), 139-163
- 1955 63. Dementia praecox.
In: Hdb. d. spez. Pathol. und pathol. Anat.
XIII/4 (1955), 1 P.M.
64. Das manisch-depressive Irresein.
In: Hdb. d. spez. Pathol. und pathol. Anat.
XIII/4 (1955), 53 P.M.
65. Sturge-Weber'sche Krankheit.
In: Hdb. d. spez. Pathol. und pathol. Anat.
XIII/4 (1955), 696 P.M.

G. Peters

66. Möglichkeiten und Grenzen der Hirnforschung
in der Neurologie und Psychiatrie.
Deutsche med. Wschr. 80 (1955), 433-437
67. Patologia del sistema nervoso centrale e
periferico. Prima edizione italiana tradotta
(dal tedesco) a cura di S. Curri.
Sansoni Edizioni scientifiche, Roma 1955
68. Mit N. Müller
Über besondere Formen der Encephalitis.
Beitr. path. Anat. 115 (1955), 185-205
69. Mit N. Müller
Contributo alla diagnosi differenziale
anatomo-clinica della leucoencefalite subacuta
sclerosante di van Bogaert.
Riv. anat. pat. e onc. 9 (1955), 647-660
70. Die Pathogenese der Entmarkungsencephalo-
myelitiden auf Grund ihrer pathologischen
Anatomie.
Verhandlg. Deutscher Ges. inn. Med. 61 (1955),
315-322
71. Mit A. Leinbrock
Erythro-Melanoderma exfoliativa mit Leber-
schäden und Spätveränderungen am Zentral-
nervensystem durch Arsen-Intoxikation.
Arch. klin. exper. Dermat. 201 (1955), 378-399
- 1956 72. Über Gehirnveränderungen nach tödlichem
Blitzschlag.
Deutsche Z. ges. gerichtl. Med. 44 (1956),
743-753
73. Allgemeine Reaktionen und Degenerationen.
In: Lehrb. d. spez. Pathol.
Hrsg. von Kaufmann-Staemmler. Bd. III/3, 100.
Berlin, de Gruyter, 1956 P.M.

G. Peters

74. Die entzündlichen Erkrankungen des Zentralnervensystems.
In: Lehrb. d. spez. Pathol. III/3 (1956), 142
P.M.
75. Mit O.E. Lund
Die Fehlbildungen des Zentralnervensystems.
In: Lehrb. d. spez. Pathol. III/3 (1956), 344
P.M.
76. Die degenerativen Erkrankungen des Nervensystems und die Psychosen.
In: Lehrb. d. spez. Pathol. III/3 (1956), 575
P.M.
- 1958 77. Neuromyelitis optica.
In: Hdb. d. spez. Pathol. und pathol. Anat.
XIII/2 (1958), 613
P.M.
78. Multiple Sklerose.
In: Hdb. d. spez. Pathol. und pathol. Anat.
XIII/2 (1958), 519
P.M.
79. Encephalomyelitis disseminata non purulenta acuta.
In: Hdb. d. spez. Pathol. und pathol. Anat.
XIII/2 (1958), 613
P.M.
80. Sklerosierende Entzündung des Hemisphärenmarkes (Spielmeyer).
In: Hdb. d. spez. Path. und pathol. Anat.
XIII/2 (1958), 645
P.M.
81. Konzentrische Sklerose.
In: Hdb. d. spez. Pathol. und pathol. Anat.
XIII/2 (1958), 678
P.M.
82. Schädigungen des Zentralnervensystems durch Ultraschall.
In: Hdb. d. spez. Pathol. und pathol. Anat.
XIII/3 (1958)
P.M.

G. Peters

83. Die Störungen des Lipoid-Kohlehydrat- und Eiweißstoffwechsels.
In: Hdb. d. spez. Pathol. und pathol. Anat.
XIII/2 (1958), 1832 P.M.
84. Mit R. Seitz
Die perivaskulären Begleitstreifen der Netzhautgefäße.
Klin. Mbl. Augenheilk. 132 (1958), 377-383
85. Mit R. Seitz
Zur Enophthalmie bei konnataler Toxoplasmose.
Klin. Mbl. Augenheilk. 132 (1958), 540-548
86. Die multiple Sklerose.
Umschau 58 (1958), 129-131
- 1959 87. Mit G. Struck
Zur Klinik und Pathomorphologie sporadisch auftretender spontaner Enzephalitiden.
Psychiat. Neurol. Japon. 61 (1959), 343 P.M.
88. Die Veränderungen an Gehirn und Hirnhäuten bei chronischen traumatischen Störungen.
Verhandlg. Deutscher Ges. Pathol. 43 (1959), 103-121
89. Mit R. Seitz
Die Einscheidungen der Netzhautgefäße.
Klin. Mbl. Augenheilk. 134 (1959), 43-53
90. Mit G. Struck
Pathomorphologische Befunde bei chronisch hirnonorganischen verlaufenden Prozessen.
Fortschr. Neurol. Psychiat. 27 (1959), 549-555

G. Peters

91. Fragen der Rehabilitation und Heilbehandlung von Hirnverletzten und Querschnittsgelähmten. In: Lebensfragen der sonderbetreuten Kriegsbeschädigten. Herford und Düsseldorf, Arberger und Maschmeyer-Verl. 1959, 29 P.M.
92. Zur Frage der Pathogenese der multiplen Sklerose.
1. Ärztl. Fortbildungstagung d. Landschaftsverbandes Rheinland, Abtl. Gesundheitswesen. Köln 1959, 41-47 P.M.
- 1960 93. Über Pathologie und Pathophysiologie der Anfallsleiden.
2. Ärztl. Fortbildungstagung d. Landschaftsverbandes Rheinland, Abtl. Gesundheitspflege. Köln 1960, 91-94 P.M.
94. Die Veränderungen des Zentralnervensystems bei anderweitigen körperlichen Erkrankungen, sowie nach chemischen und physikalischen Einwirkungen.
In: Lehrb. d. spez. Path. III (1960), 691 P.M.
95. Behandlung und Wiedereingliederung von Kopfverletzten in neurologischer Sicht.
Unfallmed. Tagung d. Landesverbandes Rheinland-Westfalen der gewerbl. Berufsgenossenschaften, 1960 P.M.
96. Aktuelle Probleme der Neuropathologie.
Deutsche med. Wschr. 85 (1960), 2059-2062
- 1961 97. Patologia especial del sistema nervioso central y periferico.
Madrid, Saeta-Verl. 1961 P.M.

G. Peters

98. Neuropathologische Aspekte bei der Einteilung der Oligophrenie.
3. Ärztl. Fortbildungstagung d. Landschaftsverbandes Rheinland, Abtl. Gesundheitswesen.
Köln 1961 P.M.
99. Mit O.E. Lund
Zerebralsklerose mit Netzhautgefäßveränderungen.
Acta Neurochir. Suppl. 7 (1961), 217-223
- 1962 100. Ergebnisse vergleichender anatomisch-pathologischer und klinischer Untersuchungen an Hirngeschädigten.
Stuttgart, Thieme-Verl. 1962), 190 S.
101. Mit G. Kreutzberg
Enzymhistochemische Beobachtungen beim experimentellen Hirntrauma der Ratte.
Livre jubilaire für Dr. Ludo van Bogaert, 1962.
P.M.
102. Die psychiatrischen Krankenhäuser als Forschungsstätten.
4. Ärztl. Fortbildungstagung d. Landschaftsverbandes Rheinland, Abtl. Gesundheitswesen.
Köln 1962 P.M.
103. Zur Frage des posttraumatischen Parkinsonismus.
Manuskript (nicht veröffentlicht), 1962 P.M.
104. Biologische Forschung in der Psychiatrie.
Jahrb. Max-Planck-Ges. (1962), 80-95
- 1963 105. Mit W. Happel und E. Ketz
Zur Differentialdiagnose gedeckter Hirndauerschäden. Ein Überblick über 4031 Fälle.
Deutsche Z. Nervenheilk. 184 (1963), 487-507

G. Peters

106. Spätschäden nach frontobasalen Schädelbrüchen.
Deutsche med. Wschr. 88 (1963), 677
107. Das endokrine System des Gehirns.
5. Ärztl. Fortbildungstagung d. Landschafts-
verbandes Rheinland, Abtl. Gesundheitswesen.
Köln 1963 P.M.
108. Neurologisch-psychiatrische Probleme des ge-
deckten Schädel-Hirntraumas.
Hrsg. vom Landesverband d. gewerbl. Berufs-
genossenschaften, Bayern, 1963 P.M.
- 1964 109. Mit H. Köster, H.-W. Müller und F. Panse
Über die Problematik der Erforschung und
Behandlung von chronisch verlaufenden Psychosen
und Schwachsinnzuständen.
Ärztl. Mitteilungen 61 (1964), 308-312
110. Mit W. Happel und E. Ketz
Pneumencephalographische Befunde bei gedeckten
Hirndauerschäden.
Deutsche Z. Nervenheilk. 186 (1964), 101-120
111. Komplikationen nach oraler Poliomyelitis-
schutzimpfung.
Nervenarzt 35 (1964), 132-133
112. Neuropathologie und Psychiatrie.
In: Psychiatrie der Gegenwart I/1a (1964), 286
P.M.
113. Gehirn und Altern.
6. Ärztl. Fortbildungstagung d. Landschafts-
verbandes Rheinland, Abtl. Gesundheitswesen.
Köln 1964 P.M.
114. W. Scholz zum 75. Geburtstag.
Arch. Psychiat. 206 (1964), 112-114

G. Peters

- 1965 115. Die Differentialdiagnose gedeckter
traumatischer Hirnschäden.
Med. Klin. 60 (1965), 376-379
116. Hirnbefunde bei komatösen Zustandsbildern.
7. Ärztl. Fortbildungstagung d. Landschafts-
verbandes Rheinland, Abtl. Gesundheitswesen.
Köln 1965 P.M.
117. Morphologische Hinweise auf exogene Faktoren
bei den Systemerkrankungen.
Nervenarzt 36 (1965), 377-380
118. Zur Pathogenese der multiplen Sklerose vom
Standpunkt des Morphologen.
Asklepios 6 (1965), 1 P.M.
119. Allergische Reaktionen des Zentralnerven-
systems nach Einnahme verschiedener Drogen.
Proc. V. Internat. Congr. Neuropathol.
Zürich 1965 P.M.
- 1966 120. Mit J. Tateishi und M. Minauf
Akute nekrotisierende Encephalitis.
Neuropat. Pol. Suppl. 4 (1966), 605-610
121. Morphologische Forschung in der Neurologie
und Psychiatrie.
Nervenarzt 37 (1966), 429-437
- 1967 122. Posttraumatische klinische Dauersyndrome
und deren pathomorphologische Befunde.
Fortschr. Kiefer. Gesichtschir. 12 (1967), 1-8
123. Hirnverletzung und Altern.
Kriegsopferversorgung 16 (1967), 97-100

G. Peters

124. Fehldiagnosen aus neuropathologischer Sicht.
9. Ärztl. Fortbildungstagung d. Landschafts-
verbandes Rheinland, Abtl. Gesundheitswesen.
Köln 1967 P.M.
125. Mit M. Minauf
Die Pathologie der tödlich verlaufenden
Schädel-Hirntraumen.
Ärztl. Praxis 19 (1967), 711-714
126. Mit F. Unterharnscheidt
Zur Neuropathologie der Poliomyelitis des
Menschen - unter besonderer Berücksichtigung
des "enzephalitischen Symptomenkomplexes" und
der Spezifität histologischer Läsionen.
International symposium on neurovirulence of
viral vaccines, Basel 1967, Vol. 2, 19-30
127. Mit F. Unterharnscheidt und O. Bonin
Evaluation of neurovirulence of attenuated
and wild poliovirus strains.
International symposium on neurovirulence of
viral vaccines, Basel 1967, Vol. 2, 155-166
- 1968 128. Multiple Sclerosis.
In: Neuropathology I, S. 821. McCrawhill
Inc. 1968 P.M.
129. Klinisches Syndrom und anatomisches Substrat.
In: Neuropathology. McCrawhill Inc. 1968 P.M.
130. Wilhelm Ceelen. Lebensbild.
Jubiläumsschrift d. Universität Bonn,
1818-1968. P.M.
131. Die Evolution der Landeskrankenhäuser.
In: Moderne Wege der Krankenhauspsychiatrie.
Stuttgart-New York, F.K. Schattauer 1968,
11-20 P.M.

G. Peters

132. Mit E.Th. Mayer und P. Mehraein
Zur Differentialdiagnose der posttraumatischen
zerebralen Hämatome (posttraumatische Früh-
apoplexie).
In: Zukunft der Neurologie. Festschrift für
G. Schaltenbrand.
Stuttgart, Thieme-Verl. 1968 P.M.
133. Schwierigkeiten bei der Diagnostik und Be-
urteilung der posttraumatischen Epilepsie.
Med. Sachverständige 64 (1968), 82-86
134. Das klinische Bild der zentralen Durchblutungs-
störungen unter besonderer Berücksichtigung
psychischer Veränderungen.
Manuskript f. Bundesministerium f. Arbeits- und
Sozialordnung, 1968 P.M.
135. Mit E.Th. Mayer und G. Losacco
Lesioni midollari da iperestensione de rachide.
Acta Neurol. 23 (1968), 679-687 P.M.
136. Mit G. Losacco
Difficoltà nella diagnosi e nel giudizio
delle epilessie post-traumatiche.
Problemi di Neurologia e Psichiatria Il
pensiero scientifico, Roma 1968 P.M.
- 1969 137. Die Hirnverletzungen.
In: Hdb. d. Neurotraumatologie.
Hrsg. von Guttmann, Kessel und Maurer.
München, Urban & Schwarzenberg, 1969 P.M.
138. Mit E.Th. Mayer
Die pathologische Anatomie der Rückenmark-
verletzungen.
In: Hdb. d. Neurotraumatologie.
Hrsg. von Guttmann, Kessel und Maurer.
München, Urban & Schwarzenberg, 1969 P.M.

G. Peters

139. Organische Erkrankungen des Zentralnervensystems unter der Maske psychiatrischer Symptomatik.

Wien. klin. Wschr. 81 (1969), 242-246

140. Mit K. Sandhoff und H. Jatzkewitz

Die infantile amaurotische Idiotie und verwandte Formen als Gangliosid-Speicherkrankheiten.

Naturwissenschaften 56 (1969), 356-362

C. Hauptarbeitsgebiete

G e r d P e t e r s

1. Untersuchungen zur Histopathologie entzündlicher Erkrankungen des Zentralnervensystems:
2, 3, 4, 7, 8, 9, 11, 22, 24, 25, 29, 34, 52, 68, 69, 70, 74, 77, 78, 79, 80, 81, 85, 86, 87, 92, 111, 118, 120, 126, 127, 128.
2. Studien über chemische und physikalische Einwirkungen auf das Zentralnervensystem:
18, 30, 31, 32, 33, 35, 37, 38, 39, 40, 42, 43, 44, 46, 48, 49, 51, 53, 55, 61, 71, 72, 82, 88, 94, 100, 103, 105, 106, 108, 110, 115, 119, 122, 123, 125, 132, 133, 136, 137, 138.
3. Geisteskrankheiten und ihr morphologisches Substrat:
12, 14, 15, 16, 17, 19, 21, 27, 57, 63, 64, 76.
4. Fehlbildungen und degenerative Veränderungen des Zentralnervensystems:
13, 28, 62, 65, 73, 75, 90, 98, 99, 113, 140.
5. Beiträge zur Biochemie:
5, 6, 10, 26, 41, 58, 59, 83, 107.

A. Biographische Angaben

Willibald Oscar S c h o l z

15.12.1889	geboren in Greiz/Thüringen 4 Jahre Bürgerschule Realschule Greiz
Ostern 1906	Einjährigenzeugnis Dann Oberklassen am Städtischen Realgymnasium Plauen
Ostern 1909	Reifeprüfung Plauen Medizinstudium 5 Semester Tübingen, 2 Semester München, 3 Semester Jena
Sommer 1911	Physicum Tübingen
14. 5.1914	Medizinisches Staatsexamen in Jena
1915	Promotion zum Dr. med. in Jena
1915 - 1918	Militärdienst als Sanitätsoffizier
1919	Wissenschaftl. Assistent an der Univ. Nervenklinik Tübingen
1925	Habilitation an der Universität Tübingen für das Fach Neurologie
1926	Privatdozent und Oberarzt in Leipzig
5. 8.1930	Ausserplanmäß. Professor in Leipzig
1932	Ausserplanmäß. Professor in München
1936	Vorstand des Hirnpathologischen Insti- tuts der Deutschen Forschungsanstalt für Psychiatrie in München
1945 - 1960	Geschäftsführender Direktor der Deutschen Forschungsanstalt für Psychia- trie in München bis zur Emeritierung
Ab 1961	Wissensch. Mitglied des Max-Planck- Instituts für Psychiatrie in München

W.O. Scholz

Literatur und Quellen:

1. KDGK. Ausgabe 1926, S. 1745
Ausgabe 1928/29, S. 2147
Ausgabe 1931, S. 2646
Ausgabe 1935, S. 1239
Ausgabe 1940/41, S. 677
Ausgabe 1950, S. 1858-1859
Ausgabe 1954, S. 2123
Ausgabe 1961, S. 1850
Ausgabe 1966, S. 2218-2219
2. Wer ist Wer?
Ausgabe 1955, S. 1073
Ausgabe 1958, S. 1154
Ausgabe 1962, S. 1404-1405
Ausgabe 1967/68, S. 1784
Ausgabe 1969/70, S. 1177
3. Who's who in Germany?
3rd Edition 1964, S. 1554
4. Vorlesungsverzeichnisse der Universität München 1932-1970
5. P.M. vom 1.7.1969

B. Personalbibliographie

Willibald S c h o l z

- 1915 1. Klinische und pathologisch-anatomische Befunde bei der Untersuchung von 109 Tränensäcken mit besonderer Berücksichtigung der Tuberkulose.
Jena, Med. Diss. v. 28.2.1915 (U. 15.1084)
- 1922 2. Über herdförmige, protoplasmatische Gliawucherungen von syncythialem Charakter.
Mit einem Ausblick auf ihre Bedeutung für den Verlauf des pathologisch-anatomischen Prozesses bei der Encephalitis epidemica.
Z. ges. Neurol. Psychiat. 79 (1922), 114-179
- 1923 3. Fall Harder.
Kirsch's Beitr. II (1923), H. 1 P.M.
4. Über das Wiederauftreten der akuten epidemischen Enzephalitis in Württemberg.
München. med. Wschr. 70 (1923), 423-424
5. Zur Klinik und zur pathologischen Anatomie der chronischen Encephalitis epidemica.
Ein Fall mit Parkinsonismus und schwerer corticaler Sehstörung.
Z. ges. Neurol. Psychiat. 86 (1923), 533-573
- 1924 6. Zur Kenntnis des Status marmoratus.
(C. und O. Vogt). (Infantile partielle Striatumsklerose).
Z. ges. Neurol. Psychiat. 88 (1924), 355-382
7. Zur Histopathologie und Pathogenese des Status marmoratus. (C. und O. Vogt).
Allg. Z. Psychiat. 80 (1924), 258-260
- 1925 8. Über das Wesen der pathogenetischen Grundstörung bei der familiären, diffusen Hirn-
sklerose.

W. Scholz

- a) Klin. Wschr. 4 (1925), 1845
b) München. med. Wschr. 72 (1925), 1491-1492
9. Klinische, pathologisch-anatomische und erbbiologische Untersuchungen bei familiärer, diffuser Hirnsklerose im Kindesalter.
(Ein Beitrag zur Lehre von den Heredodegenerationen).
a) Tübingen, Med. Hab.-Schr. v. 1925
b) Z. ges. Neurol. Psychiat. 99 (1925), 651-717
- 1927 10. Die gerichtlich-psychiatrische Bedeutung der epidemischen Enzephalitis.
a) München. med. Wschr. 74 (1927), 345
b) Deutsche med. Wschr. 53 (1927), 776
c) Verhandlg. Med. Ges. 1926/27, 58
d) Med. Klin. 23 (1927), 622
- 1929 11. Genuine Epilepsie und Hirnprozeß.
a) Vortrag Jahresversammlung mitteldeutscher Psychiater und Neurologen, Halle 1928
b) Klin. Wschr. 8 (1929), 1087-1088
- 1930 12. Epilepsie.
In: Hdb. Geisteskrankheiten XI.
Hrsg. von O. Bumke. Spez. Tl. VIII, 716-762
Berlin, Springer, 1930
13. Neurasthenie, Hysterie, Invalidität.
a) Vortrag Fortbildungskurs f. prakt. Ärzte, Leipzig 1929
b) Prakt. Arzt 27 (1930), 425-435
14. Konstitutionstypen.
In: Enzyklopäd. Handb. Heilpädagogik.
Halle, Marhold, 1930

P.M.

15. Charakter, Erlebnis und Wahn-Sinn bei der Paranoia. Eine Untersuchung an Fällen von Eifersuchtswahn.
Z. ges. Neurol. Psychiat. 127 (1930), 755-776
- 1931 16. Mit E. Hässler
Zur Kasuistik der amaurotischen Idiotie vom juvenilen Typ. (Anatomische Diagnose am Lebenden mittels Hirnpunktion).
Mschr. Kinderheilk. 50 (1931), 400-408
- 1932 17. Erforschung anatomischer Prozesse in der Psychiatrie.
Klin. Wschr. 11 (1932), 1489-1492
18. Mit W. Schmitt
Klinischer und pathologisch-anatomischer Beitrag zur Torsionsdystonie.
Deutsche Z. Nervenheilk. 126 (1932), 53-79
19. Mit L. van Bogaert
Klinischer, genealogischer und pathologisch-anatomischer Beitrag zur Kenntnis der familiären diffusen Sklerose (familiäre, juvenile Leukodystrophie - Familie Ros).
Z. ges. Neurol. Psychiat. 141 (1932), 510-541
- 1933 20. Mit A. Christomanos
Klinische Beobachtungen und pathologisch-anatomische Befunde am Zentralnervensystem mit Thiophen vergifteter Hunde.
(Beitrag zur Frage der Elektivität von Giftwirkungen im Zentralnervensystem).
Z. ges. Neurol. Psychiat. 144 (1933), 1-20
21. Mit R.S. Lyman und P.S. Kupalov
Effect of roentgen rays on the central nervous system; results of large doses on brains of adult dogs.
Arch. Neurol. Psychiat. 29 (1933), 56-87

W. Scholz

22. Über die Entstehung des Hirnbefundes bei der Epilepsie.
Z. ges. Neurol. Psychiat. 145 (1933), 471-515
23. Einiges über progressive und regressive Metamorphosen der astrocytären Glia.
Z. ges. Neurol. Psychiat. 147 (1933), 489-504
24. Über Wesen, nosologische und pathogenetische Bedeutung der atypischen Abbauvorgänge bei den familiären Markerkrankungen.
Mschr. Psychiat. Neurol. 86 (1933), 111-131
- 1934 25. Experimentelle Untersuchungen über die Einwirkung von Röntgenstrahlen auf das reife Gehirn.
Z. ges. Neurol. Psychiat. 150 (1934), 765-785
- 1935 26. Über die Empfindlichkeit des Gehirns für Röntgen- und Radiumstrahlen.
Klin. Wschr. 14 (1935), 189-193
27. Über die Einwirkung von Röntgen- und Radiumstrahlen auf das Hirngewebe.
Deutsche Z. Nervenheilk. 136 (1935), 133-138
28. Walther Spielmeyer.
München. med. Wschr. 82 (1935), 423-425
29. Zur Kenntnis der exogenen Entstehung der Polysklerose. (Pathologisch-anatomische Bemerkungen zu der Veröffentlichung von Voss).
Nervenarzt 8 (1935), 303-306
30. Pathologische Anatomie des Zentralnervensystems.
In: Lehrb. d. Nerven- und Geisteskrankheiten.
Hrsg. von W. Weygandt.
Halle, Marhold, 1935, 105-140

W. Scholz

31. Walther Spielmeyer gest.
Ein Bild seiner Lebensarbeit.
Z. ges. Neurol. Psychiat. 153 (1935), 1-26
32. Über die Einwirkung von Röntgen- und Radium-
strahlen auf das Hirngewebe.
Verhandlg. Deutscher Ges. Nervenärzte 22
(1935), 253-258
- 1936 33. Anatomische Anmerkungen zu den Beziehungen
zwischen Epilepsie und Idiotie.
Deutsche Z. Nervenheilk. 139 (1936), 205-206
34. Erwartungen, Ergebnisse und Ausblicke in der
pathologischen Anatomie der Geisteskrank-
heiten.
Allg. Z. Psychiat. 105 (1936), 64-78
- 1937 35. Über pathomorphologische und methodologische
Voraussetzungen für die Hirnlokalisation.
Z. ges. Neurol. Psychiat. 158 (1937), 234-244
- 1938 36. Mit D. Nieto
Studien zur Pathologie der Hirngefäße.
I. Fibrose und Hyalinose.
Z. ges. Neurol. Psychiat. 162 (1938), 675-693
37. Studien zur Pathologie der Hirngefäße.
II. Die drüsige Entartung der Hirnarterien und
-capillaren. (Eine Form seniler Gefäßerkrankung).
Z. ges. Neurol. Psychiat. 162 (1938), 694-715
38. Hirnpathologisches Institut, München.
Z. ges. Neurol. Psychiat. 163 (1938), 169-174
39. Mit J. Wake und G. Peters
Der Status marmoratus, ein Beispiel system-
ähnlicher Hirnveränderungen auf der Grundlage
von Kreislaufstörungen.
Z. ges. Neurol. Psychiat. 163 (1938), 193-232

W. Scholz

40. Krämpfe im Kindesalter.
Pathologisch-anatomischer Teil.
Mschr. Kinderheilk. 75 (1938), 5-30
41. Mit Y.K. Hsue
Late damage from roentgen irradiation of
human brain.
Arch. Neurol. Psychiat. 40 (1938), 928-936
- 1939 42. Was leisten die Blutkörperchenfärbungen zur
Darstellung der Hirndurchblutung für die
Pathologie?
Z. ges. Neurol. Psychiat. 164 (1939), 117-139
43. Mit R. Dreszer
Experimentelle Untersuchungen zur Frage der
Hirndurchblutungsstörungen beim generalisierten
Krampf.
Z. ges. Neurol. Psychiat. 164 (1939), 140-161
44. Histologische Untersuchungen über Form, Dynamik
und pathologisch-anatomische Auswirkung funktionel-
ler Durchblutungsstörungen des Hirngewebes.
a) Z. ges. Neurol. Psychiat. 167 (1939),
424-439
b) Verhandlg. Deutscher Ges. inn. Med. 51 (1939),
238-253
- 1940 45. Karl Schaffer gest.
Z. ges. Neurol. Psychiat. 168 (1940), 34
- 1941 46. Über den Einfluß chronischen Sauerstoffmangels
auf das menschliche Gehirn. (Auf Grund des Hirn-
befundes eines Achtzehnjährigen mit Morbus
coeruleus bei angeborenem Herzfehler).
Z. ges. Neurol. Psychiat. 171 (1941), 426-450

- 1942 47. Franz Schob, 1877-1942.
Z. ges. Neurol. Psychiat. 175 (1942), 1-3
- 1948 48. Krämpfe in der Entwicklung körperlicher und
geistiger Defektzustände.
Ber. Kongr. Neurol. Psychiat. 1947,
Tübingen 1948, 60-61
- 1949 49. Histologische und topische Veränderungen und
Vulnerabilitätsverhältnisse im menschlichen
Gehirn bei Sauerstoffmangel, Ödem und
plasmatischen Infiltrationen; Problemstellung
und feingewebliche Situation.
Arch. Psychiat. 181 (1949), 621-665
50. 25 Jahre morphologische Pathologie an der
Deutschen Forschungsanstalt für Psychiatrie.
Allg. Z. Psychiat. 125 (1949), 63-76
- 1951 51. Die Krampfschädigungen des Gehirns.
Monographien aus dem Gesamtgebiet der Neurologie
und Psychiatrie.
Berlin, Springer, 1951, 114 S.
52. Mit J. Jötten
Durchblutungsstörungen im Katzenhirn nach
kurzen Serien von Elektrokrämpfen.
Arch. Psychiat. 186 (1951), 264-279
53. Mit E.E. Manuelidis
Myélite nécrotique (Foix-Alajouanine).
- Angio-dysgenetische nekrotisierende Myelo-
pathie.
Deutsche Z. Nervenheilk. 165 (1951), 56-71
- 1952 54. Mit H. Schmidt
Cerebrale Durchblutungsstörungen bei
Hypoxämie (Asphyxie).
Arch. Psychiat. 189 (1952), 231-250

W. Scholz

- 1953 55. Selective neuronal necrosis and its topistic patterns in hypoxemia and oligemia.
J. Neuropath. Exper. Neurol. 12 (1953), 249-261
56. Deutsche Forschungsanstalt für Psychiatrie.
Max-Planck-Institut, München.
München. med. Wschr. 95 (1953), N. 12, Jubiläumsbeilage.
- 1954 57. Kreislaufschäden des Gehirns und ihre Pathogenese. 1. Allg. Teil.
a) Verhandlg. Deutscher Ges. Kreislaufforsch. 19 (1953), 52-69
b) Z. Kreislaufforsch. 42 (1953), 707
58. Nervensystem.
In: Hdb. d. spez. pathol. Anat. und Histologie. Bd. XIII.
Hrsg. von O. Lubarsch u.a.
Berlin, Springer, 1954
- 1955 59. Mit H. Hager und L.S. Meriwether
Cerebral pathology following serum anaphylaxis.
A.M.A. Arch. Neurol. Psychiat. 73 (1955), 286-292
60. Mit H. Hager und L.S. Meriwether
Kernicterus; hypoxemia, significant pathogenic factor.
A.M.A. Arch. Neurol. Psychiat. 73 (1955), 293-301
61. Die Histopathologie von Störungen der Blut-Hirn-Schranke, insbesondere bei Entzündung.
Proceed. of the 2nd Internat. Congr. of Neuropathology London 1955, Excerpta Medica Foundation, Amsterdam P.M.

- 1956 62. Mit H. Hager
Epilepsie.
In: Hdb. d. spez. pathol. Anat. und Histologie.
Bd. XIII/4, 99-193.
Hrsg. von O. Lubarsch u.a.
Berlin, Springer, 1956
63. Les lésions cérébrales rencontrées chez les
épileptiques; précisions sur la sclérose de
la corne d'Ammon.
Acta neurol. et psychiat. belg. 56 (1956), 43-60
64. Gedenkfeier zum 100. Geburtstag von Emil Kraepelin.
Nervenarzt 27 (1956), 270-271
65. Ungelöste Probleme der Psychiatrie im Blick-
winkel morphologischer Krankheitsforschung.
Aus der deutschen Forschung der letzten
Dezennien. Dr. Ernst Telschow zum 65. Geburts-
tag gewidmet.
Stuttgart, Thieme-Verl. 1956, 233-240
- 1957 66. Contribution à l'anatomie pathologique du
système nerveux central dans l'oligophrénie
phénylpyruvique.
Encéphale 46 (1957), 668-680
67. Krankheitsprozeß und anatomisches Symptom.
In: Hdb. d. spez. pathol. Anat. und Histologie.
Bd. XIII/1, 1-28.
Hrsg. von O. Lubarsch u.a.
Berlin, Springer, 1957
68. Degenerationsprozesse und ihre Ausbreitung im
Nervensystem.
In: Hdb. d. spez. pathol. Anat. und Histologie.
Bd. XIII/1, 28-41.
Hrsg. von O. Lubarsch u.a.
Berlin, Springer, 1957

W. Scholz

69. Für die allgemeine Histopathologie degenerativer Prozesse bedeutsame Daten.
In: Hdb. d. spez. pathol. Anat. und Histologie.
Bd. XIII/1, 42-265.
Hrsg. von O. Lubarsch u.a.
Berlin, Springer, 1957
70. Die nicht zur Erweichung führenden unvollständigen Gewebsnekrosen.
In: Hdb. d. spez. pathol. Anat. und Histologie.
Bd. XIII/1, 1284-1325.
Hrsg. von O. Lubarsch u.a.
Berlin, Springer, 1957
71. An nervöse Systeme gebundene (topistische) Kreislaufschäden.
In: Hdb. d. spez. pathol. Anat. und Histologie.
Bd. XIII/1, 1326-1383.
Hrsg. von O. Lubarsch.
Berlin, Springer, 1957
- 1959 72. Mit H. Hager und W. Hirschberger
Elektronenoptische Befunde zur normalen Ultrastruktur des zentralnervösen Gewebes und zu ihrer Veränderung unter experimentell-pathologischen Bedingungen.
Nervenarzt 30 (1959), 298-305
73. Mit W. Wechsler
Ein weiterer Beitrag zur angiodysgenetischen nekrotisierenden Myelopathie (Foix-Alajouanine'sche Krankheit).
Arch. Psychiat. 199 (1959), 609-629
74. Mit J.W. Boellaard und H. Hager
Toxicity changes in the central nervous system.
Technical Report Contract No. AF 61 (514) - 945,
US Air Force P.M.

W. Scholz

75. Mit E.-G. Ducho und A. Breit
Experimentelle Röntgenspätschäden am Rückenmark des erwachsenen Kaninchens. Ein weiterer Beitrag zur Wirkungsweise ionisierender Strahlen auf das zentralnervöse Gewebe.
Psychiat. Neurol. Japon. 61 (1959), 417-442 P.M.
76. The contribution of patho-anatomical research to the problem of epilepsy.
Epilepsia 1 (1959), 36-55 P.M.
- 1961 77. Mit W. Wechsler
Nekrotisierende und Entmarkungsvorgänge bei cerebraler Gasembolie.
Acta Neuropath. 1 (1961), 85-100
78. 50 Jahre Neuropathologie in Deutschland. 1885-1935.
Hrsg. von W. Scholz.
Stuttgart, Thieme-Verl. 1961, 123 S.
79. Walther Spielmeyer (1879-1935) und sein Schülerkreis.
In: 50 Jahre Neuropathologie in Deutschland. 1885-1935
Hrsg. von W. Scholz.
Stuttgart 1961, 87-107
80. Mit H. Hager, W. Hirschberger und A. Breit
Research on toxicity changes in the central nervous system. The response of the central nervous tissue to X-irradiation. Histological and electronmicroscopical investigation.
Technical Report Contract No. AF 61 (052) - 341, US Air Force P.M.
81. Deutsche Forschungsanstalt für Psychiatrie (Max-Planck-Institut) in München.
Jahrb. Max-Planck-Ges. 1961, 662-686

W. Scholz

- 1962 82. Veränderungen des Zentralnervensystems bei Sauerstoffmangel, insbesondere unter höhenflugähnlichen Bedingungen.
Wehrdienst und Gesundheit 4 (1962), 67-90
83. Mit W. Schlote und W. Hirschberger
Morphological effect of repeated low dosage and single high dosage application of X-irradiation to the central nervous system.
In: Response of the Nervous System to Ionizing Radiation.
Hrsg. von Th.J. Haley und R.S. Snider.
New York-London, Academic Press, 1962, 211-232
P.M.
84. Über die Ausbreitung des Entmarkungsvorganges bei den metachromatischen Leukodystrophien.
In: Livre Jubilaire du Dr. Ludo van Bogaert.
Acta Medica Belgica, Brüssel 1962 P.M.
- 1963 85. Hugo Spatz zum 75. Geburtstag.
Arch. Psychiat. 204 (1963), 415-416
86. Herrn Prof. Dr. med. Siegfried Scheidegger zum 60. Geburtstag.
Schweiz. Arch. Neurol. Psychiat. 92 (1963), 431-434
P.M.
87. Topistic lesions.
In: Selective vulnerability of the brain in hypoxaemia.
Hrsg. von J.P. Schadé und W.H. McMenemey.
Oxford, Blackwell, 1963, 257-267
- 1965 88. Hans Gerhard Creutzfeldt am 30. Dez. 1964 gest.
Arch. Psychiat. 206 (1965), 1-2
- 1969 89. Hugo Spatz, 1888-1969.
Arch. Psychiat. 212 (1969), 91-96

C. Hauptarbeitsgebiete

Willibald Oscar S c h o l z

1. Entzündliche und degenerative Erkrankungen des Zentralnervensystems:
2, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 19, 24, 29, 39, 61, 68, 69, 77, 84.
2. Epilepsien und ihr anatomisches Substrat:
11, 12, 22, 33, 40, 48, 51, 62, 63, 76.
3. Studien zur Durchblutung des Zentralnervensystems:
36, 37, 42, 43, 44, 52, 53, 54, 55, 57, 71, 73.
4. Ionisierende Strahlen und ihr Einfluß auf Nervengewebe:
21, 25, 26, 27, 32, 41, 75, 80, 83.
5. Veränderungen des Zentralnervensystems bei Sauerstoffmangel:
46, 49, 60, 82, 87.
6. Psychiatrie:
13, 14, 15, 17, 34, 65.
7. Ehrungen, Nachrufe:
28, 31, 45, 47, 56, 78, 79, 85, 86, 88, 89.

A. Biographische Angaben

Bruno S c h u l z

20. 6.1890	geboren in Braunschweig
Ostern 1896	Mittlere Bürgerschule
Ostern 1900	Wilhelm-Gymnasium
Ostern 1909	Reifeprüfung
	Studium der Medizin in Jena, Königs- berg, München, Berlin und wieder Jena
Juli 1911	Physicum in Königsberg
	Danach 1/2 Jahr Wehrdienst
Mai 1914	Staatsexamen in Jena
Juni 1914 -	Kriegsdienst und Kriegsgefangenschaft
Nov. 1919	
26. 1.1920	Promotion zum Dr. med. in Jena
Jan. 1920 -	Volontär- und Assistenzarzt an der
Sept. 1921	Psychiatrischen und Nervenlinik der Universität Jena
Okt. 1921 -	Volontär- und Assistenzarzt an der
Sept. 1925	Städt. Heil- und Pflegeanstalt Buch in Berlin
März 1924	Preussisches Kreisarztexamen
1. 9.1925	Assistent des Genealog.-demograph. Instituts der Deutschen Forschungs- anstalt für Psychiatrie (Kaiser-Wilhelm- Institut) in München
1942 - 1945	Leitender Arzt eines Teillazarettes für periphere Nervenschußverletzungen und eines Teillazarettes für Hirnverletzte
1945	Leiter des Genealog.-demograph. Instituts der Deutschen Forschungsanstalt (Kaiser- Wilhelm-Institut) in München

B. Schulz

6. 8.1948	Habilitation an der Universität München für das Fach Psychiatrie
4. 3.1949	Privatdozent an der Universität München
1954	a.o. Professor
7. 2.1958	gestorben in München

Literatur und Quellen:

1. KDGK. Ausgabe 1950, S. 1897
Ausgabe 1954, S. 2169
2. Vorlesungsverzeichnisse der Uni-
versität München 1948-1970
3. Schriftliche Mitteilung von
Frau Dr. med. E. Zerbin-Rüdin von der
genealogisch-demographischen Abteilung
des Max-Planck-Instituts für Psychiatrie
in München vom 22.9.1969

B. Personalbibliographie

Bruno S c h u l z

- 1920 1. Über die übertragenen Schwangerschaften der
 Universitäts-Frauenklinik zu Jena in den
 Jahren 1909 bis 1918.
 Jena, Med. Diss. v. 1.3.1920 (U. 26.4032)
2. Ein Beitrag zur Frage der Übertragung.
 Zbl. Gynäkol. 44 (1920), 1404-1409
- 1925 3. Über fortlaufende Zeitschätzungen.
 Psychol. Arb. 9 (1925), 120-156
- 1926 4. Zum Problem der Erbprognose-Bestimmung.
 Die Erkrankungsaussichten der Neffen und
 Nichten von Schizophrenen.
 Z. ges. Neurol. Psychiat. 102 (1926), 1-37
- 1927 5. Zur Frage einer Belastungsstatistik der
 Durchschnittsbevölkerung. Geschwisterschaften
 und Elternschaften von 100 Hirnarteriosklerotiker-
 Ehegatten.
 Z. ges. Neurol. Psychiat. 109 (1927), 15-48
- 1928 6. Beitrag zur Genealogie der Chorea minor.
 Z. ges. Neurol. Psychiat. 117 (1928), 288-314
- 1929 7. Über die hereditären Beziehungen der Hirn-
 arteriosklerose.
 Z. ges. Neurol. Psychiat. 120 (1929), 35-67
8. Über Arbeitsgebiet und Arbeitsweise der
 genealogischen Abteilung der Deutschen Forschungs-
 anstalt für Psychiatrie.
 Psychiat.-neurol. Wschr. 31 (1929), 455-460,
 468-471
- 1930 9. Einige methodologische Bemerkungen im Anschluß
 an die Arbeit von K. Gerum: "Beitrag zur Frage
 der Erbbiologie der genuinen Epilepsie".
 Z. ges. Neurol. Psychiat. 123 (1930), 794-808

B. Schulz

10. Über die hereditären Beziehungen paranoid
gefärbter Alterspsychosen.
Z. ges. Neurol. Psychiat. 129 (1930), 147-190
- 1931 11. Zur Genealogie des Mongolismus.
Z. ges. Neurol. Psychiat. 134 (1931), 268-324
12. Zur Belastungsstatistik der Durchschnittsbe-
völkerung. (Geschwister und Eltern von 100
Krankenhauspatienten).
Z. ges. Neurol. Psychiat. 136 (1931), 386-411
- 1932 13. Zur Erbpathologie der Schizophrenie.
Z. ges. Neurol. Psychiat. 143 (1932), 175-293
14. Krankengeschichtsmaterial und erbbiologische
Forschung.
a) Vortrag 2. Tagung d. Verb. f. psych. Hygiene
in Bonn am 21.5.1932
b) In: Veröffentl. d. Dtsch. Verb. f. psych.
Hygiene 1932
- 1933 15. Besteht für die Nachkommen von gesunden Ver-
wandten erblich geisteskranker Personen eine
erhöhte Gefahr geistiger Erkrankung?
Ärztl. Rundschau 43 (1933), 257-263
16. Sterblichkeit und Tuberkulosesterblichkeit
in den Familien Geisteskranker und in der
Durchschnittsbevölkerung.
Z. ges. Neurol. Psychiat. 148 (1933), 351-381
17. Die Bedeutung der Anstaltskarteien für erb-
prognostische und andere erbbiologische
Forschungen.
Z. psych. Hyg. 6 (1933), 167-174
- 1934 18. Versuch einer genealogisch-statistischen
Überprüfung eines Schizophreniematerials
auf biologische Einheitlichkeit.
Z. ges. Neurol. Psychiat. 151 (1934), 145-170

19. Über die Mitarbeit der psychiatrischen Kliniken und Anstalten an der Erbforschung.
Z. psych. Hyg. 7 (1934), 77-91
20. Die Manifestationswahrscheinlichkeit der Schizophrenie im Lichte der Familienforschung.
Z. psych. Hyg. 7 (1934), 161-174
21. Über die Methoden der psychiatrisch-erb-
biologischen Forschung.
Erblehre und Rassenhygiene im völkischen Staat. München 1934, 270-302
22. Rassenhygienische Eheberatung.
Volk und Rasse 9 (1934), 138-143
23. Die deutsche Forschungsanstalt für Psychiatrie,
München.
Biologe 3 (1934), 202-206
- 1935 24. Wissenschaftliche Grundlagen der erbbiologischen
Begutachtung.
Der öffentl. Gesundheitsdienst. Ärztl. Gesundheitsdienst I (1935), 601-613
- 1936 25. Methodik der medizinischen Erbforschung unter
besonderer Berücksichtigung der Psychiatrie.
Leipzig, Thieme-Verl. 1936, 189 S.
26. Übersicht über auslesefreie Untersuchungen in
der Verwandtschaft Schizophrener und über die
entsprechenden Vergleichsuntersuchungen.
Z. psych. Hyg. 9 (1936), 130-156
- 1937 27. Über die Genauigkeit der Erhebung von Befunden
bei der Familienforschung.
Med. Welt 11 (1937), 290-291
28. Übersicht über auslesefreie Untersuchungen in
der Verwandtschaft Manisch-Depressiver.
Z. psych. Hyg. 10 (1937), 39-60

- 1938 29. Über die Möglichkeit des Auftretens von
Kinderreihen mit Schizophrenen unter der
Nachkommenschaft Schizophrener.
Z. ges. Neurol. Psychiat. 162 (1938), 327-342
- 1939 30. Bedeutung der empirischen Erbvorhersageforschung.
Deutsches Ärztebl. 6 (1939), Beil.: Erbarzt 4,
43-44
31. Die empirische Erbvorhersageforschung.
Prakt. Arzt 36 (1939), 86
32. Über Auslesemöglichkeiten beim Sammeln von
Zwillingsserien.
Allg. Z. Psychiat. 112 (1939), 138-147
33. Empirische Untersuchungen über die Bedeutung
beidseitiger Belastung mit endogenen Psychosen.
Z. ges. Neurol. Psychiat. 165 (1939), 97-108
- 1940 34. Kinder schizophrener Elternpaare.
Z. ges. Neurol. Psychiat. 168 (1940), 332-381
35. Mit K. Leonhard
Erbbiologisch-klinische Untersuchungen an
insgesamt 99 im Sinne Leonhards typischen bzw.
atypischen Schizophrenen.
Z. ges. Neurol. Psychiat. 168 (1940), 587-613
36. Erkrankungsalter schizophrener Eltern und Kinder.
Z. ges. Neurol. Psychiat. 168 (1940), 709-721
37. Kinder manisch-depressiver und anderer
affektivpsychotischer Elternpaare.
Z. ges. Neurol. Psychiat. 169 (1940), 311-412
38. Kinder von Elternpaaren mit einem schizophrenen
und einem affektpsychotischen Partner.
Z. ges. Neurol. Psychiat. 170 (1940), 441-514

B. Schulz

- 1941 39. Kinder aus Ehen zwischen einem endogenen oder reaktiv Geisteskranken und einem Querulanten oder induziert Gestörten.
Z. ges. Neurol. Psychiat. 171 (1941), 57-94
40. Zur genotypischen Beschaffenheit von Elternpaaren mit einem epileptischen Partner.
Z. ges. Neurol. Psychiat. 173 (1941), 1-37
- 1942 41. Zur Altersberücksichtigung bei Berechnung der Gefährdungsziffern.
Z. ges. Neurol. Psychiat. 174 (1942), 135-138
- 1949 42. Sterblichkeit endogen Geisteskranker und ihrer Eltern.
Z. menschl. Vererb. Konstitutionslehre 29 (1949), 338-367
43. Die Schizophreniegefährdung der Verwandten Schizophrener.
Ärztl. Monatshefte f. berufl. Fortbild. 5 (1949), 299
- 1950 44. Gedenktage: Josef Lothar Entres.
Med. Mschr. 4 (1950), 715-716
45. Mit A.W. Wittermans
Genealogischer Beitrag zur Frage der geheilten Schizophrenien.
Arch. Psychiat. 185 (1950), 211-232
- 1951 46. Auszählungen in der Verwandtschaft von nach Erkrankungsalter und Geschlecht gruppierten Manisch-Depressiven.
Arch. Psychiat. 186 (1951), 560-576
- 1953 47. Juda Adele: Höchstbegabung:
Ihre Erbverhältnisse sowie ihre Beziehungen zu psychischen Anomalien. Hrsg. von Bruno Schulz.
München, Urban & Schwarzenberg 1953

B. Schulz

48. Ernst Rüdin, geb. 19. April 1874, gest.
22. Oktober 1952.
Arch. Psychiat. 190 (1953), 187-195
49. Aufgaben und Ergebnisse der psychiatrischen
Erbforschung.
Regensburger Jahrb. ärztl. Fortbild. 3 (1953),
194-205
50. Die für die Lebensversicherungsmedizin wichtigsten
psychischen Erkrankungen.
Acta med. Scand. (supp. 277) 145 (1953), 207-214
51. Allgemeine Erbpathologie der Nervenkrankheiten.
In: Hdb. d. inn. Medizin.
Hrsg. von H. v. Bergmann, W. Frey und H. Schwiegk.
V/1, 904.
Berlin-Göttingen-Heidelberg, Springer, 1953
- 1955 52. Deutschsprachige Höchstbegabte jüdischer Ab-
stammung und ihre Verwandtschaft.
Z. menschl. Vererb. Konstitutionslehre 32 (1955),
418-448
- 1956 53. Zur Frage der Erblichkeit der Schizophrenie.
Acta genet. 6 (1956), 50-59
54. Probleme der psychiatrischen Erbforschung.
Fortschr. Med. 74 (1956), 603

C. Hauptarbeitsgebiete

Bruno S c h u l z

1. Untersuchungen zur Genealogie der Geisteskrankheiten:
4, 10, 13, 15, 16, 18, 20, 21, 25, 26, 28, 29, 33, 34,
35, 36, 37, 38, 39, 42, 43, 45, 46, 49, 50, 51, 53, 54.
2. Grundlegende Arbeiten zur medizinischen Erbforschung:
8, 9, 12, 14, 17, 19, 22, 23, 24, 27, 30, 32, 41.

A. Biographische Angaben

Werner W a g n e r

26. 1.1904	geboren in Immenstadt/Allgäu Realgymnasium und Oberrealschule Calw, Stuttgart, Freiburg/Br. Medizinstudium in Heidelberg, Dorpat, Oxford und München
1929	Staatsexamen in Heidelberg
1929	Promotion zum Dr. med. in Heidelberg
1929 - 1930	Medizinalassistent am Hygienischen Institut der Universität Heidelberg
1930 - 1931	Med. Klinik in Düsseldorf
1931 - 1932	Psychiatr. Klinik Düsseldorf
1932 - 1933	Hufeland Hospital Berlin
1933 - 1935	Universitätsnervenklinik Breslau
1935	Oberarzt Breslau
1936	Habilitation an der Universität Breslau für das Fach Neurologie
Aug. 1938 - März 1940	Vertretung des Breslauer Lehrstuhles
1. 4.1940	1. Oberarzt in Leipzig
1942	a.o. Professor in Leipzig
Okt. 1942 - März 1946	Kommissarischer Direktor der Uni- versitätsnervenklinik Leipzig
1. 3.1948	1. Oberarzt der Universitätsnervenklinik München und Umhabilitation
1. 7.1949	Direktor d. Klin. Instituts der Deutschen Forschungsanstalt für Psychiatrie
Juli 1951	Mitglied der Max-Planck-Gesellschaft

W. Wagner

Juli 1954	Ärztl. Leiter der Heck'schen Nerven- klinik für Kinder und Jugendliche, München
24. 1.1956	verstorben in München

Literatur und Quellen:

1. KDGK. Ausgabe 1940/41, S. 1014
Ausgabe 1954, S. 2493
2. Wer ist Wer?
Ausgabe 1958, S. 1328-1329
3. Vorlesungsverzeichnisse der Uni-
versität München 1948-1970
4. Schriftliche Mitteilung von seiner
Gattin Lisa Wagner vom 17.11.1969

B. Personalbibliographie

Werner W a g n e r

- 1929 1. Untersuchung der bakteriziden Bestandteile
des Bac. pyocyaneus.
a) Heidelberg, Med. Diss. v. 11.12.1929
(U. 31.3994)
b) Z. Immunitätsforsch. 63 (1929), 483-491
- 1930 2. Mit M. Gundel
Weitere Studien über Bakterienlipoide.
Z. Immunitätsforsch. 69 (1930), 63-76
3. Mikrobiologische und serologische Studien
über Bakterienlipoide.
Extrait du 1er Congrès de Microbiologie,
Paris 1930.
- 1932 4. Über Raumstörung.
Mschr. Psychiat. Neurol. 84 (1932), 281-307
- 1933 5. Mit K. Mayer
Psychologische Untersuchung an der Sprach-
störung einer Zwölfjährigen.
(Psychopathologische Studie zur Frage der
Grundfunktionsstörungen).
Mschr. Psychiat. Neurol. 87 (1933), 108-155
- 1936 6. Zwillingschädel im Röntgenbild.
Deutsche Z. Nervenheilk. 139 (1936), 103-106
7. Physiologie und Pathologie der Motilität.
a) Fortschr. Neurol. Psychiat. 8 (1936),
76-92
b) Fortschr. Neurol. Psychiat. 10 (1938),
436-463
8. Mit H. Lange-Cosack
Zur Diagnose der Hirncysticerkose.
Z. ges. Neurol. Psychiat. 156 (1936), 660-676

W. Wagner

9. Scheitellappensymptome und das Lokalisationsprinzip. (Untersuchungen über Apraxie und verwandte Symptome).
a) Breslau, Med. Hab.-Schr. v. 22.10.1936 (U. 37.1848)
b) Z. ges. Neurol. Psychiat. 157 (1937), 169-205
- 1937 10. Mit H. Sollmann
"Ernste Bibelforscher".
Deutsche Z. ges. gerichtl. Med. 28 (1937), 433-444
- 1938 11. Kompensationsschritte bei Zerstörung des linken Occipitallappens durch einen Tumor.
Z. ges. Neurol. Psychiat. 161 (1938), 199-204
12. Johannes Lange. Nachruf.
a) Psychiat.-neurol. Wschr. 40 (1938), 413-414
b) Nervenarzt 11 (1938), 497-500
c) Riv. sper. di freniat. 62 (1938), 997-999
- 1939 13. Über die Einteilung von Zustandsbildern bei Hirnherdstörungen.
Z. ges. Neurol. Psychiat. 165 (1939), 310-314
14. Kaffee, ein Rauschmittel.
Nervenarzt 12 (1939), 296-301
15. Schweißstörungen im Gesicht und Pseudo-Horner; ein vegetatives Hirnstammsyndrom.
III. Congrès Neurologique International
Kopenhagen (1939), 157
- 1940 16. Die Bedeutung der Schweißstörungen des Gesichts für die Höhendiagnostik. Ein vegetatives Hirnstammsyndrom.
Z. ges. Neurol. Psychiat. 168 (1940), 151-170

W. Wagner

17. Die Pellagra.
Hippokrates 11 (1940), 861-864
18. Über Pellagra und ihre Behandlung mit
Nicotinsäure.
Nervenarzt 13 (1940), 166-172
- 1941 19. Ehescheidung und Bevölkerungspolitik.
München. med. Wschr. 88 (1941), 907-909
- 1942 20. Zum Problem affektiver Veränderungen bei
Störungen im Bereich des Zwischenhirns, dar-
gestellt an den klinischen und autoptischen
Befunden von drei Craniopharyngeomen.
Deutsche Z. Nervenheilk. 154 (1942), 1-18
21. Aphasie, Apraxie, Agnosie.
Fortschr. Neurol. Psychiat. 14 (1942), 219-247
- 1943 22. Anisognosie, Zeitrafferphänomen und Uhr-
zeitagnosie als Symptome der Störungen im
rechten Parieto-Occipitallappen.
Nervenarzt 16 (1943), 49-57
23. Vom gegenwärtigen Stand der Hirnpsycho-
pathologie und ihrer Abhängigkeit vom natur-
wissenschaftlichen Weltbild.
München. med. Wschr. 90 (1943), 254-258
- 1944 24. Vorwissenschaftliche Einflüsse in der
medizinischen Psychologie, dargestellt an
der Lehre vom Phantomglied.
Nervenarzt 17 (1944), 6-14
25. August Bostroem. Nachruf.
Fortschr. Neurol. Psychiat. 16 (1944), 33

- 1946 26. J. Lange: Kurzgefaßtes Lehrbuch der Psychiatrie.
Hrsg. von W. Wagner.
Leipzig, Thieme-Verl. 1946, 279 S.
- 1947 27. Das Zeitgemäße als Problem der Psychiatrie.
Arbeiten zur Psychiatrie, Neurologie und ihren
Grenzgebieten.
Heidelberg 1947
28. Standpunktbestimmung und Erfahrungsmöglich-
keiten in der Hirnpsychopathologie.
Nervenarzt 18 (1947), 210-216
29. Hirnorganische Abbauerscheinungen im Lichte
der Existenzphilosophie. Erörterungen zum
Leib-Seele-Problem.
Ber. Kongr. Neurol. Psychiat. Tübingen 1947,
270-279
- 1948 30. Prof. Georg Stertz, München, 70 Jahre alt.
Med. Mschr. 12 (1948), 577
- 1949 31. Über Altklugheit und Naivität.
(Eine Untersuchung über die Entwicklung der
Urteilstkraft).
Nervenarzt 20 (1949), 64-73
32. Über Paranoia und Zwang. Probleme an den Grenzen
der klinischen Systematik.
Arch. Psychiat. 182 (1949), 633-648
- 1950 33. Gedanken zum Münchener Psychologenkongress 1949.
Nervenarzt 21 (1950), 97-101
- 1951 34. Die Mental-Health-Bewegung als Ausdruck
amerikanischen Wesens.
Med. Mschr. 5 (1951), 423-425
35. Versuch zur Kritik der Sinne.
Studium Generale 4 (1951), 265-271

W. Wagner

36. Paraphrase zum Gestaltkreis.
Nervenarzt 22 (1951), 26-28
37. Fazit einer Diskussion um die Psychologie.
Nervenarzt 22 (1951), 310-311
38. Wo steckt der Wind, wenn er nicht weht?
Nervenarzt 22 (1951), 344-347
39. Zu Kretschmers Begriffsbildung in der Hirn-
physiologie.
Nervenarzt 22 (1951), 349-350
40. Mißverständnisse über den Menschen. Traktat
über Typus und Ganzheit als Hilfsbegriffe der
Medizin.
Nervenarzt 22 (1951), 380-386
- 1952 41. Die Exekution des Typus und andere kultur-
psychopathologische Phänomene.
Stuttgart, Thieme-Verl. 1952, 136 S.
42. Recht auf Strafe.
Zentralblatt 119 (1952), 3-4
43. Zur Psychopathologie und Phänomenologie der
Vergreisung.
Studium generale 5 (1952), 315-324
- 1953 44. Emil Kraepelin und die Münchener Psychiatrie.
(15.2.1856 - 7.10.1926).
München. med. Wschr. 95 (1953), 347-348
- 1954 45. Neue Methoden und Denkweisen im Hinblick auf
die Morphinsucht.
Deutsche med. Wschr. 79 (1954), 537-540
46. Grundlagenforschung durch Psychiatrie.
Jahrb. Max-Planck-Ges. 4 (1954), 241-266

W. Wagner

- 1955 47. Selbstmord in Schlaftrunkenheit.
Nervenarzt 26 (1955), 298
48. Psychopathologie und Gerechtigkeit.
Nervenarzt 26 (1955), 313-316
49. Diskussionsbemerkung zu W. Gruhle.
Tagung der Bayerischen Psychiater in Würzburg
25. und 26.6.1955.
Nervenarzt 26 (1955), 394-395
- 1956 50. Gegenwärtige Entwicklungen in der Psychiatrie.
Aus der deutschen Forschung der letzten
Dezennien. Dr. E. Telschow zum 65. Geburtstag
gewidmet.
Stuttgart 1956, 241-248
- 1957 51. Versuche zu einer geisteswissenschaftlich
fundierten Psychiatrie. (Monographie).
Berlin-Göttingen-Heidelberg, Springer, 1957,
64 S.
- 1958 52. Die Leistungen der Sinne.
Neue deutsche Hefte, Bertelsmann, 1958.

C. Hauptarbeitsgebiete

Werner W a g n e r

1. Psychologie und Psychopathologie:

5, 23, 24, 26, 27, 28, 29, 31, 32, 33, 35, 37, 39, 40,
41, 43, 45, 46, 48, 50, 51, 52.

2. Lokalisation von Hirnherdstörungen:

4, 9, 11, 13, 15, 16, 20, 21, 22.

Zusammenfassung

An dieser Stelle kann keine Beurteilung der wissenschaftlichen Arbeiten der einzelnen Dozenten und Professoren gemacht werden, auch ist auf Grund der Vielzahl der Arbeiten keine Inhaltsangabe im einzelnen möglich. Es wird jedoch der Versuch gemacht, den wissenschaftlichen Werdegang der Autoren darzustellen und an Hand der Titel die Forschungsbereiche und -ergebnisse der Deutschen Forschungsanstalt für Psychiatrie in München aufzuzeigen.

Anton von Braunmühl studierte in München Medizin. 1943 erfolgte die Habilitation in München. 1945 wurde er Direktor der Heil- und Pflegeanstalt Kaufbeuren. Bereits wenige Monate später übernahm er als Direktor die Obb. Heil- und Pflegeanstalt Haar bei München. 1957 wurde er zum Honorarprofessor in München ernannt. Bis zu seinem Tode im Jahre 1957 beschäftigte er sich überwiegend mit der Histopathologie des Gehirns. Einen weiteren Schwerpunkt seiner Arbeit bildete die Suche nach Behandlungsmöglichkeiten von Geisteskrankheiten. Er prüfte hier insbesondere die Elektrokrampf- und Insulinschockbehandlung sowie die Möglichkeiten der Psychochirurgie.

Otto Detlev Creutzfeldt erhielt nach dem Medizinstudium in Kiel, Heidelberg und Freiburg/Br. seine wissenschaftliche Ausbildung in Physiologie bei P. Hoffmann, Freiburg/Br., in Neurophysiologie und Neurologie bei R. Jung, Freiburg/Br. und in Psychiatrie bei M. Müller, Bern. Nach einem einjährigen Aufenthalt als Research Assistant im Brain Research Institute der University of California habilitierte er sich 1963 in München. Der Schwerpunkt seiner experimentellen wissenschaftlichen Arbeit liegt auf dem Gebiet der Neurophysiologie. O.D. Creutzfeldt ist seit 1965 wissenschaftliches Mitglied des

Max-Planck-Instituts für Psychiatrie in München. 1966 erhielt er den Hans-Berger-Preis der Deutschen EEG-Gesellschaft. 1968 wurde er mit dem Fritz-Merck-Preis für Experimentelle Medizin ausgezeichnet.

Hermann Hager studierte in München Medizin und Naturwissenschaften. Im Juli 1951 begann er seine praktische Ausbildung am Pathologischen Institut der Universität München, setzte sie 1952 am Hirnpathologischen Institut der Deutschen Forschungsanstalt für Psychiatrie fort und wurde 1959 Oberassistent am Max-Planck-Institut. 1961 erfolgte die Ernennung zum Leiter der Abteilung für Elektronenmikroskopie an diesem Institut. 1963 Habilitation in München. 1968 wurde er zum Direktor des Pathologischen Instituts der Universität Gießen berufen. Er beschäftigte sich vorwiegend mit elektronenmikroskopischen Untersuchungen über die Feinstruktur nervöser Substanz und ihre Veränderung unter experimentell-pathologischen Bedingungen.

Hans Luxenburger studierte in Berlin, Jena und München Medizin. Nach der nervenfachärztlichen Ausbildung an der Psychiatrischen Klinik München und den Nervenkliniken Berlin und Haar wurde er 1929 zum ausserordentlichen Prof. in München ernannt. 1934 erhielt er einen Lehrauftrag über Heilpädagogik für das schwer erziehbare Kind. 1940 wurde er apl. Prof. an der Deutschen Forschungsanstalt für Psychiatrie. H. Luxenburger wurde vor allem durch seine erbbiologischen Untersuchungen bekannt, die auch einen großen Teil seiner über 130 wissenschaftlichen Arbeiten ausmachen.

Norbert Matussek, Medizin- und Chemiestudium in Heidelberg. Nach einjähriger Tätigkeit am Max-Planck-Institut für

Biochemie in Tübingen wechselte er 1956 an das Max-Planck-Institut für Psychiatrie in München. 1961/62 Forschungsaufenthalt am Nat. Inst. of Health, USA. 1967 Habilitation in München. In seinen fast 40 wissenschaftlichen Veröffentlichungen beschäftigt sich N. Matussek vorwiegend mit der Biochemie des Zentralnervensystems.

Paul Matussek, der Bruder von Norbert Matussek, widmet sich in seinen Arbeiten besonders den Problemen der Psychoanalyse, Psychopathologie und Psychotherapie. Die wissenschaftliche Grundlage hierfür bildete ein Studium der katholischen Theologie, der Medizin und der Naturwissenschaften in Berlin, Würzburg und Heidelberg. 1952 Habilitation in München. 1959 Ernennung zum apl. Prof. an der Universität München. 1965 übernahm er die Leitung der Forschungsstelle für Psychopathologie und Psychotherapie in der Max-Planck-Gesellschaft München. Seit 1968 ist P. Matussek Honorarprofessor der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Gerd Peters studierte in Bonn und Berlin Medizin. 1939 Habilitation in München. Nach der Ernennung zum ausserordentlichen Prof. in Bonn wurde er 1952 Direktor des Instituts für Neuropathologie und gleichzeitig Direktor des Rheinischen Hirnforschungsinstituts und der Rheinischen Landesklinik für Hirnverletzte. 1961 erfolgte die Berufung zum geschäftsführenden Direktor des Max-Planck-Instituts für Psychiatrie in München. Das Hauptarbeitsgebiet von G. Peters bildet die Grundlagenforschung von Nerven- und Geisteskrankheiten. Hinzu kommen Untersuchungen über chemische und physikalische Einwirkungen auf das Zentralnervensystem.

Willibald Oscar Scholz, Medizinstudium in Tübingen, München und Jena. 1925 Habilitation in Tübingen. 1932 wurde er apl. Prof. in München. 1936 folgte die Ernennung zum Vorstand

des Hirnpathologischen Instituts der Deutschen Forschungsanstalt für Psychiatrie in München. Von 1945 bis zu seiner Emeritierung im Jahre 1960 war er geschäftsführender Direktor der Forschungsanstalt. Seit 1961 wissenschaftliches Mitglied des Max-Planck-Instituts in München. Die wissenschaftlichen Arbeiten von W.O. Scholz befassen sich einerseits mit dem pathologisch-anatomischen Substrat von entzündlichen und degenerativen Erkrankungen des ZNS, andererseits mit Veränderungen, die durch physikalische Faktoren im Nervengewebe hervorgerufen werden.

Bruno Schulz studierte in Jena, Königsberg, München und Berlin Medizin. Während seiner Assistentenzeit am Genealog.-demograph. Institut der Deutschen Forschungsanstalt für Psychiatrie in München veröffentlichte er erste Arbeiten zu Fragen der medizinischen Erbforschung, einem Thema, dem bis zu seinem Tode 1958 sein besonderes Interesse galt. Von 1942 bis 1945 war er leitender Arzt eines Teillazarettes für periphere Nervenschußverletzungen sowie eines Teillazarettes für Hirnverletzte. 1945 erfolgte die Berufung zum Leiter des Genealog.-demograph. Instituts der Deutschen Forschungsanstalt. 1948 habilitierte er sich in München. 1954 wurde er zum ausserordentlichen Prof. ernannt.

Werner Wagner, Medizinstudium in Heidelberg, Dorpat, Oxford und München. 1936 Habilitation in Breslau. 1942 wurde W.Wagner zum ausserordentlichen Prof. in Leipzig ernannt. Im selben Jahr übernahm er als kommissarischer Direktor die Universitäts-Nervenlinik Leipzig. Nach der Umhabilitation wurde er 1949 zum Direktor des Klin. Instituts der Deutschen Forschungsanstalt für Psychiatrie in München ernannt. 1951 erfolgte die Aufnahme als Mitglied in die Max-Planck-Gesellschaft. Von 1954 bis zu seinem Tode im Jahre 1956 war er ärztlicher Leiter der Heck'schen Nervenlinik für Kinder und Jugendliche München. Neben Arbeiten zur Lokalisation von Hirnherdstörungen standen Veröffentlichungen über psychologische und psychotherapeutische Themen im Vordergrund.

Quellenübersicht:

- I. Vorlesungsverzeichnisse der Universität München
1920-1970.
- II. Bibliothek der Universitätsnervenklinik Erlangen.
- III. Universitätsbibliothek Erlangen
- IV. Persönliche Mitteilungen.

Schriftliche Mitteilung:

- 1. von Braunmühl, Anton
(Mitteilung seiner Gattin
Marie-Luise von Braunmühl) 19.11.1969
- 2. Creutzfeldt, Otto Detlev 30. 6.1969
- 3. Hager, Hermann 9.10.1969
- 4. Luxenburger, Hans 21. 8.1969
- 5. Matussek, Norbert 3. 7.1969
- 6. Matussek, Paul 17. 7.1969
- 7. Peters, Gerd 26. 6.1969
- 8. Scholz, Willibald Oscar 1. 7.1969
- 9. Schulz, Bruno
(Mitteilung von Frau Dr. med.
E. Zerbin-Rüdin von der genea-
logisch-demographischen Abt.
des Max-Planck-Instituts für
Psychiatrie in München) 22. 9.1969
- 10. Wagner, Werner
(Mitteilung seiner Gattin
Lisa Wagner) 17.11.1969

Verzeichnis der allgemein verwendeten
Literatur

Arnim, M.: Internationale Personalbibliographie, 2.Aufl. Bd.1,
Leipzig 1944; Bd.2, Stuttgart 1952; Bd.3 1961.

Bibliographie der deutschen Bibliographien.

Jahresverzeichnis der selbständig erschienenen
und in deutschsprachigen Büchern und Zeitschriften
enthaltenen versteckten Bibliographien.

Bearbeitet von der Deutschen Bücherei.

Jg. 1, 1954 ff. Leipzig 1957 ff.

Deutsches Bücherverzeichnis. Bd. 1 ff., Leipzig, 1952 ff.

Index Medicus 1921-1926. Quarterly cumulative Index medicus.
Vol. 1 ff., Chicago 1927 ff.

Internationale Bibliographie der Deutschen Zeitschriften-
literatur. Begründet von F. Dietrich, Bd.47-128,
Leipzig 1920-1964. Fortgesetzt in Osnabrück,
Bd.1 ff. 1965 ff.

Jahresverzeichnis der Deutschen Hochschulschriften 1915-1969.

Kürschners Deutscher Gelehrten-Kalender 1925-1966. Berlin.

Periodica medica. Titelauskürzungen medizin. Zeitschriften.

Hrsg. v.W. Artelt, E.Heischkel, C.Wehermer.

Stuttgart 1952, G. Thieme Verlag, 4.Aufl., 280 Se.

Wer ist wer? Das Deutsche Who's who. Ausgabe 11 ff. Berlin •
1955.

Who's who in Germany? 3. Ausgabe, New York-München 1964.

Zeitschriften, in denen die Titel veröffentlicht wurden.

Erklärung der verwendeten Abkürzungen

- D. Dietrich: Internationale Bibliographie der
Deutschen Zeitschriftenliteratur.
- I.M. Index Medicus.
- KGKL Kürschners Deutscher Gelehrten-Kalender.
- P.M. Persönliche Mitteilung des Autors.

Lebenslauf

7.11.1941 geboren in Augsburg
als Sohn des Dipl.Ing. Hermann Brutscher
und seiner Ehefrau Else geb. Schädler

Schulbesuch und Studium:

5 Jahre Volksschule in Augsburg,
anschließend Besuch des Humanistischen
Gymnasiums St. Anna in Augsburg

1963 Abitur

1963 - 1969 Medizinstudium an den Universitäten
Erlangen und Innsbruck

1969 Staatsexamen in Erlangen

29.10.1969 - Interne Medizinalassistentenzeit im
31. 3.1970 St. Laurentius-Krankenhaus der
Rummelsberger Anstalten

1. 4.1970 - Chirurgische Medizinalassistentenzeit
28.10.1970 im Kreiskrankenhaus Tirschenreuth

28.10.1970 Approbation

29.10.1970 - Assistenzarzt im Kreiskrankenhaus
31. 1.1972 Tirschenreuth

1. 2.1972 - Wehrdienst
30. 4.1972

Seit 1.5.1972 Assistenzarzt an der Nervenklinik
St. Getreu in Bamberg

Erlangen, im März 1976

Hermann Joachim Brutscher

Copy-Center 2000

852 ERLANGEN · Obere Karlstr. 30
Tel. 09131-26197